

wdh

belegt seit D.13.
das kleine, gerade ent-
wöhnte Kind 1.
Zumeist vom König,
den die Götter als
Kind aufziehen u. a. 2.
Gr. auch für: Kind des...,
Sohn des.... 3.

, u. a.
Det. auch ,

wdh

Frucht 4. Gr.
Kopt. oyrāq.

wdh

Frucht tragen (von
Bäumen) 5. Na.
vgl. wdh „schütten“ ?



l

I. Schreibung 6 von bw
"Stelle, Ort"
Siehe dort.

,

II. die Hieroglyphe für l;
ob die "Stelle" (auf
welcher der Fuß steht) 7.

in dem Worte

l

Böses o. ä. 8. Sp.

l

als Bez. des Seth.
(Seth in Alliteration
mit l) 9. Gr.

,

vgl. l3l3w.

l3

der Vogel, den die Hiero-
glyphe darstellt 10.

vgl. Kopt. s. b. BA1.
angeblich: VUKTIKOPX.

l3

belegt Pyr. und verein-
zelt später.

, ,

Eigenschaftsverbum: Seele
sein, beseelt sein.
Sern neben ähnlichen Ei-
genschaften wie sfm,
w3b, spd u. s. w. 1.

später auch ,

I. von Personen 2.
auch in der Anrede als Wunsch:
l3 nk spd nk 3.

II. Gr. von einem Halsbogen 4.

l3

beseelen (parallel zu
benennen) 5. Gr.

l3

die Seele.
griech. Poi.

, u. a.

"auch , u. a.

A. Allgemein.

I. als Teil der menschlichen Persön-
lichkeit im Vogelgestalt 6, der
nach dem Tode auf die Erde
zurückkehren kann.
Auch neben den sinnverwandten
3b "Geist" 7, l3 "Seele" 8 u. a.

"in der Schrift öfter
mit "Bock"
verwechselt.

Oft im Gegensatz zum Körper:
Seele und Leib 9, Seele und
Leichnam 10 u. a. m.

Auch allein als Bez. der Verstor-
benen statt eines Namens 11.

II. Seele eines Gottes.

Allein 12 oder mit attributivem
Adjektiv. (vgl. bei B.).
Vereinzelt älter, besonders aber
seit N.B. mit genetivischem Zu-
satz des Gotternamens 2. B.:

l3 n r Seele des Re 13.

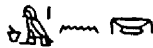
l3 n šw "Seele des Schu" als
Name des Windes 14.
Sp.

III. Macht, Ruhm o. ä. 15. Pyr.
vgl. l3w.

IV. als Figur der Seele in:

63 n mb

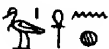
"Seele aus Gold" als Name eines Amuletts, das auf der Brust getragen wird. Toll.



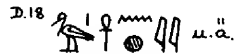
B. in häufigen festen Ausdrücken.

63 mh

lebende Seele.



I. vom Verstorbenen, der sich in eine lebende Seele verwandelt 2, als lebende Seele aus dem Totenreich hervorkommt 3 u. a. m. Auch wie ein Titel vor dem Namen 4. Toll.



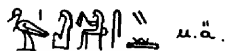
II. von Göttern. Seit N.R.

a) allein als Bez. des Sonnengottes 5, des Osiris 6 u. a.
b) Sp. Gr. mit genetivischem Zusatz des Gottesnamens, z. B.:

63 mh n wsir 7.

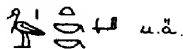


63 3p's seit N.R.; oft Sp. u. Gr.



als Götterbezeichnung (bes. des Sonnengottes), allein 8 oder mit genetivischem Zusatz des Gottesnamens 9.

63 t k k Gr. als Bez. kriegerischer Götter u. a. 10. Oder 8 t k k ?



63 t



Gr. als Bez. der Hathor 11.

63-wj



"die beiden Seelen" von einem Götterpaar 12. Bez.; A.R.



besonders auch in der Verbindung:

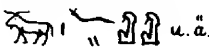
63-wj hnt(wj) nr hrj-wd 13.



63-wj fj



"der zwei Seelen hat" als Bez. des Re. Toll.



63-wj



Name eines Dekangestirns 1. N.R. vgl. auch bei 63-wj.

63-w



die Seelen u. s. w.

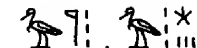


auch 63-wj u. a.

A. Eigentlich: die Seelen.

I. von den Seelen der Verstorbenen 2, der Götter 3 u. a. (als Plural zu 63 die einzelne Seele).

63-w nt-rw auch als Bez. der heiligen Tiere 4. Gr. vgl. auch bei C.



II. selbständig als Götterbezeichnung 5. Insbesondere in Verbindung mit einem Ortsnamen als Bez. bestimmter dort verehrter Göttergemeinschaften. z. B.:

63-w i-wm die Seelen von Heliopolis (menscheköpfig) 6.



63-w p die Seelen von Buto (falkenköpfig) 7; auch:



63-w p-jw 8.



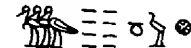
63-w nhn die Seelen von Hierakonpolis (schakalköpfig) 9; auch:



63-w nhn-w 10.



63-w hm-nw die Seelen von Hermonopolis 11.



B. Übertragen.

Ruhm u. s. w. eines Gottes 12 oder des Königs 13; auch von der Krone 14.



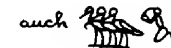
Ursprünglich wohl "Persönlichkeit" o. a.; sehr oft für Begriffe wie:



a) Ruhm, Ansehen u. a. 15.

b) Macht, Gewalt u. a. 16.

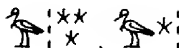
c) Wille, Schicksalsbestimmung u. a. 17.



C. Verschiedenes.

I. in späten Ausdrücken für
„heilige Schriften“:l3w n 1.l3w ntrw (ungewöhnlich statt des
vorstehenden Ausdrucks) 2.II. in Bez. für Sterne und Stern-
bilder.

a) als allgemeine Bez. der Sterne 3





b) in Namen von Dekangestirnen:

l3w 4. griech. βιου.tp l3w 5.tp l3w 6. griech. τριβιου.III. als Name eines Feldes des
Brettspiels 7. N.R.

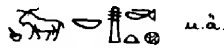
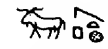
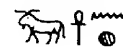
83

belegt seit A.R.
heiliger Bock.

vgl. Kopt. BAAITE.

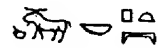
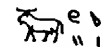
u.ä. sp. auch 
in der Schrift auch
mit  „Seele“ ver-
wechselt.

I. der Bock von Mendes.

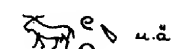
l3 nb dd.t 9.l3 cnr.t 10.l3 cnf „lebender Bock“ als In-
karnation verschiedener
Götter 11.
vgl. auch bei cnf.II. von anderen Göttern in Bock-
oder Widdergestalt.

a) vom Gott von Herakleopolis 12.

b) als Bez. des Amun:

l3 n pt 13.l3 nb pt 14.l3wjbelegt Ende N.R.Kampffplatz der Stiere 1.
Zumeist als Bez. des
Schlachtfeldes 2.

auch als:

l3wj n km 3.

u.ä.

83

belegt M.R.

Panther 4.

vgl. das jüngere l3j.l3 sm

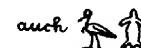
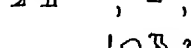
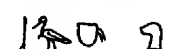
der Leopard 5.

l3 mh

der Gepard 6.



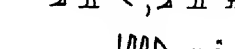
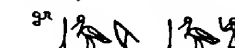
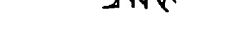
83

belegt Pyr., A.R., N.R.I. Leopardenfell 7, auch als
Kleidung des sm-Priesters 8.auch l3 sm 9.II. Aus dem Fell hergestellter
Schurz als feierliche Klei-
dung 10.auch l3 sm 11.

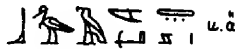
83






















hacken; aufhacken






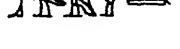






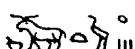

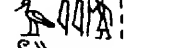

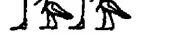




I. hacken, mit Hackbau be-
stellen (als Tätigkeit beim
Ackerbau). Allein 12 oder
mit Objekt des Getreides 13.II. hacken als Ceremonie mit
Bezug auf die Gründung
des Tempels 14.



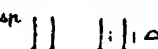


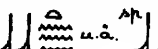
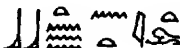


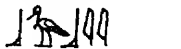



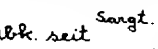

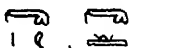

III. in der Verbindung:

l3 l3 die Erde aufhacken 15, be-
sonders als Ceremonie
bei der Gründung des
Tempels 16. gr.IV. ein Land zerhacken d.h. im
Kriege zerstören 17. A.R.

- 83  in der Verbindung:
(Ceremonie?, Örtlich-
keit?) 1. Pyr.
- 83  dienen? dienstbar
machen? 2. Gr.
Wohl irrig statt 83k.
- 83  Abgaben 3. Gr.
Wohl irrig statt 83kw.
- 83  eine Krankheit am Kopf.
(ob kahle Stelle?) 4. Med.
vgl. 833.
- 83.t  Busch u.ä.
Kopt. ^{Ab} Bw: Boy.
- I. Busch, Gebüsch.
allein 5 oder mit genetivischem
Zusatz einer bestimmten
Pflanze 6.
als Versteck des Flüchtlings 7
oder Räubers 8 als Aufent-
haltsort der jungen Vögel 9
u.ä.
- II. Büschel (d.h. mehrere Zweige
oder Halme) verschiedener
Pflanzen 10.
- 83.t  eine Körnerfrucht 11
Pyr.-M.R. in der Opfer-
liste als Nebenform oder
andere Schreibung von
8383.t.
- 83.t  belegt seit Pyr.
I. das in der Hieroglyphe dar-
gestellte Symbol der kuh-
köpfigen Hathor 12.
auch in dem Titel:
83k 83.t 13. A.R.; M.R.; Sait.
- II. Name des Gaus von Diospolis
parva (Gau VII von Ober-
ägypten) 14.
auch in dem Titel:
83r tp n 83.t 15. A.R.

- 83.t  in dem alten Titel
der Fürsten von Dendera 1.
A.R.
- 83.t  Beischrift zu einem
Kleidungsstück (?) der
Form 2:
Sargt. vgl. 83w.
- 83.tj  in dem Beinamen des
Asiris: (N.R.) 3:
ältere Schreibung 4 (Pyr.):
- 833  Substantiv, ob: Loch
einer Schlange? 5. Pyr.
- 833w.t  Manneskraft 6. Lit. M.R.
- 83j.t  ein Brackwerk 7. Seit M.R.
Wohl identisch mit
dem Brot 83.t.
- 83j  etw. Essbares aus
Getreide 8. M.R.; Nä.
- 83j  belegt N.R.
art Frucht von scharfem
(oder bitterem) Ge-
schmack 9.
auch offiziell ver-
wendet 10.
- 83j  feucht sein 11 (unter An-
derem vom Schweiss 12).
Med.
- 83j  Art Gerät zum Bespren-
gen der Türre 13.
Sargt.; N.R.
- 83j  in der Verbindung:
als Beischrift zu Gegen-
ständen unklarer Form
(neben anderen Er-
zeugnissen südlicher
Länder) 14. D.18.
- 83j(w)  belegt Nä.; Gr.; Gr.
Loch 15; Wasserloch 16.
vgl. 83 "hacken".

- b3j  ob. identisch mit dem vorstehenden Wort ? 1. Nä.
- b3j.t  Substantiv 2. Nä.
- b3j.t  ob. Glanz oder Wohlstand einer Stadt ? 3. Nä.
- b3j.tj  Beinamen des Amun 4. Nä.
- b3j.b3jw  siehe bei b3bj.
- b3w  belegt seit Lit. M.R.  Nä.
Art Schiff zu Luftfahrten 5 und Reisen 6.
- b3w  Art Gefäß, in das man ein Medikament tut 7. Med.
- b3w  Beischrift 8 zu einem Kleidungsstück der Form: Sargt. vgl. b3.t 
- b3w  Substantiv (Flügel ?) 9. Sargt.
- b3w.t  von den Abteilungen eines grossen Sarges 10. Königsgr. 
- b3wj  Opferständer o.ä. 11. Sp.
- b3wj  die Notabeln 12. Gr. vgl. b3w3.
- b3b3  siehe bei mb3b3.
- b3b3  Verbum im Wortspiel 13 mit der Körnerfrucht b3b3.t. N.R. statt des alten mb3b3. 
- b3b3.t  eine Körnerfrucht (in den Opferlisten, hinter den Getreidearten und vor den Obstsorten) 14.  u.ä. auch ohne 

- b3b3  belegt seit Pyr.  u.ä. Kopt. s. BHB. 
- Loch, Höhlung.
Insbesondere:
I. von den „sieben Löchern im Kopf“ (Augen, Ohren, Nasenlöchern, Mund) 1 und von den Augenhöhlen 2. Med.
II. von den Löchern der Schlangen 3 und Mäuse 4.
III. Schlupfwinkel der besiegten Feinde (die als Tiere gedacht sind ?) 5. N.R.
- b3b3.t  belegt seit Lit. M.R.  u.ä. vgl. hbb.t. 
- I. Stelle des Flusses, aus der (hr) man trinkt.
Allein 6 oder zumeist in 7: 
- II. Gr. als Bez. des Überschwemmungswassers 8. 
- b3b3i3  Art kostbarer Stein 9. Nä. (b3i)
- b3bj  belegt Pyr., Toll. u. später.  u.ä.
- I. ein dem Toten oder einem Gott feindliches Tier 10. 
- II. ein göttliches Wesen, unter Anderem als Totenrichter 11 und als Sohn des Osiris 12. 
- III. als Bez. des Seth 13. vgl. griech. βαβυρ, Βεβωρ. 
- b3h  I. Eigentlich:  
- a) das männliche Glied 14, insbesondere die Harnröhre 15. Med.
- b) als Körperteil des Sternbildes „Sau“ 16. Königsgr. vgl. arab. جمل.

II. als zweiter Bestandteil zusammengesetzter Präpositionen und Adverbien in den folgenden Ausdrücken:

m b3h

in Gegenwart von, vor.
Kopt. ^A fmaq-

a. als Präposition.

örtlich: vor.... (mit Subst. oder Suffix; ungenau auch mit n und Substantiv 1).

- I. „vor“ einer Person (der gewöhnliche Gebrauch):
etw. befindet sich „vor“ jem. 2;
eine Handlung findet „vor“
jem. statt 3;
vor jem. hintreten 4, vor jem.
sprechen 5 u. s. w.

Bemerkenswert.

- vom Gesicht eines Menschen, das „vor“ ihm ist = nach vorn gerichtet 6. ^{Pyr.}
- „vor“ jem. im Segs. zu: hinter ihm 7.
- (eine Urkunde ausfertigen u. ä.) „vor“ Zeugen 8.
- Nä.: einen Bericht „vor“ dem König 9 oder Vezier 10 schreiben.
- (beliebt u. ä.) „vor“ dem König¹¹ oder einem Gott 12.
- jem. vor das Gericht stellen 13. (Nä. jurist.)
- in dem Ausdruck:

prnt m b3h ntr (u. ä.) das was vor den Gott kommt = ihm geopfert wird (u. ä.) 14.

- Speisen empfangen (u. ä.) vor jem., bei ihm 15.

II. „vor“ einer Sache. Nä.

- etwas ist „vor“ einem Gebäude belegen u. ä. 16.
- Futter mischen „vor“ den Pferden 17.

seit^m

seit^m

vereinzelt auch:

u. ä.

gr auch

B. als Adverb.

I. örtlich: vor, hervor.

- Gern bei einem Verbum: jemd. vorrufen 1, etw. vorlegen 2 u. a. m.

Häufig in der Verbindung:

prnt m b3h das was hervorkommt = was geopfert wird 3. u. ä.

- Ungewöhnlich auch in der Bedeutung: vor (dem König, dem Gott) 4.

^{nä} auch u. ä.

II. zeitlich: vordem, früher 5.
Gern mit einem Verbum verbunden, z. B.:

wnr m b3h was früher war 6.

m b3h

belegt Pyr.-Ende N.R.

Erweiterung der vorstehenden Präposition.
(unter A.I. und II.):

- vor einer Person (oft vor dem Gott oder König) 7.
Mit direktem Genetiv oder Suffix. Vereinzelt auch mit n des Genetivs 8.
Statt ε vereinzelt auch εwj (M.R.) 9.

- vor dem Thron eines Gottes (mit εwj statt ε) 10. Pyr.

imj b3h

befindlich vor u. ä.
siehe bei imj.

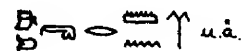
dr b3h

belegt seit A.R.


I. vordem, früher

- adverbiell: von früher Gestanem, von früher Gewesenem 11.
Gern mit Negation: niemals vordem (ist ähnliches geschehen u. dgl.) 12.


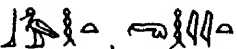
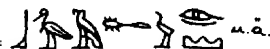
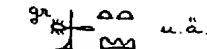
- Gr. einem Substantiv wie ein Genetiv beigefügt: Grundplan der Vorzeit 13 (u. ä.).

II. seit Anbeginn. (Sp.; Gr.)
a) in dem Ausdruck:dr b3h r mn m seit Anbeginn
bis..... 1. u.ä.b) vom seit Anbeginn her
bestehenden Tempel von
Edfu:

s't wrt (n r) dr b3h 2.

dr m b3h 

belegt Sp.; Gr.

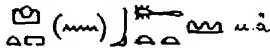



seit "dahem" für blosses
dr b3h in dessen Ver-
wendung unter II a 3
und b 4.b3hjt Art Schwur ("Thallus-
schwur") als Reisschrift
zu Darstellungen des
Kleidungsstückes 5. Sargt.Form: b3h als Behälter und Mass
für Geträck 6. Nā.b3h eine schlechte Eigen-
schaft des Auges 7.
Königsgr.b3h I. Alt.: Land im Westen
von Ägypten
(Gegend in Libyen) 8II. Seit Totb. (N.R.): Bez. des
Ostgebirges; Insbesondere: u.ä.a) als Ort wo die Sonne
aufgeht 9. u.ä.b) als Herkunftsland des
w3d - Grünsteins 10
(ob Gebel Gebara =
Σμαρυδιον ὄρος am
Roten Meer?) u.ä. u.ä.c) Gr. als Ostseite eines
Gebäudes 11. u.ä.

d) Auch in dem Ausdrücken:





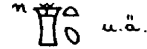
dr n b3hwr 12.



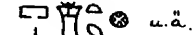

b3t (n) b3hwr 13. Sp.; Gr.

 u.ä.b3h aufgehen (von der Sonne) 1;
hell glänzen (von der
Milch) 2. Sp.; Gr.b3h Art Geträck. Nā.
siehe b3hb3st ein Schiffsteil (am
Steuer) 3. Totb.b3s I. Art Salbgefäß 4.
Seit Sargt.

II. in b3 makt

als Erklärung 5 des
Schriftzeichens  Sp.b3st die Stadt Bubastis
im Delta 6.b3stt "die von Bubastis" als
"Name der Göttin
"Bast" 7.
assyrr. ubesti.
aram. ܒܘܨܬܝܬ. u.ä.

nr-b3stt

Name der Stadt
Bubastis 8.
griech. Βουβαστις, mss.
Kopt. & ܒܘܒܐܨܬ.
hebr. ܒܘܒܐܨܬ. u.ä.b3s Ufassermaß des Schrei-
bers, siehe bei p3s.b3s 

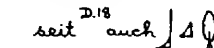
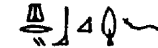
siehe bei b3hwr.

b3h 

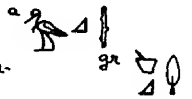
belegt seit A.R.

 u.ä.

I. der Ölbaum 9.

 u.ä.Oft in der Götterbezeich-
nung:hrj b3h f "der unter seinem Öl-
baum" von Ptah 10,
Ptah 11, Ptah 12,
Seth 13 u. a.

II. Ölbaumholz 14.



Gr. auch Stab aus Ölbaum-
holz 15.

83k 

von den (aus Holz gedachten) Unterlagen, auf denen die Erde ruht 1. Gr.

83k 

belegt seit M.R.



auch  u.ä. 

das Olivenöl.





I. ohne Zusätze.

als Speise 2, zum Salben 3, officinell verwendet 4 und ähnliches.



Det.  

































II. mit Zusätzen:

abk.  

83k   frisches Öl 5.

auch officinell verwendet 6.

  u.ä.

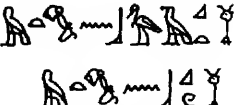
83k                                

83k 

jem. erblicken 1. Sit. Sp.

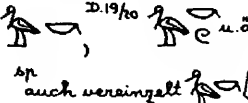
83k.t 

in dem Ausdruck:
als eine Todesursache:
„sterben von“ 2. Nä.

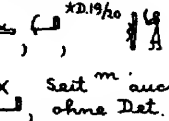


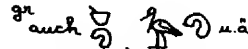
83k 

belegt seit M.R.
arbeiten; zinsen; u. a.
vgl. Kopt. BAK (שאפ).



I. Allein.

a) arbeiten (Segs. müßig sein) 3; Det. m 



re 83k die Arbeit 5. Nä.



m re 83k unvollendet 6.

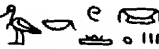


b) dienstbar sein, Diener
sein 7;
Dienst tun (Gr.) 8.

II. mit Objekt

a) des Bearbeiteten:
an einem Gerät (Ulagen u. a.)
arbeiten 9;
den Acker bestellen 10;
Speisen herstellen und sie
liefern 11.

83k nb das Gold bearbeiten
(d. h. es gewinnen) 12.
D. 20.



b) der Tätigkeit:
eine Arbeit arbeiten d. h.
sie tun; 7 B.:

83k p3 re 83k 13.



III. mit n: für jem. arbeiten u. a.

a) für jem. arbeiten, ihm dienst-
bar sein 14.

besonders auch von den ab-
gabepflichtigen Unterta-
nen! und fremden Län-
dern 2.
Auch abgeschwächt: einem
Gotte „dienen“ 3.

b) an einem Gegenstand arbei-
ten (bei seiner Her-
stellung) 4. Nä.

IV. mit m

a) an einem Gegenstand u. dgl.
arbeiten (bei seiner Her-
stellung) 5.

b) etwas „belegen“ mit einem
feineren Stoff, ihm damit
überarbeiten:

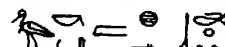
83k m nb (hd u. a.) mit Gold 6 (Sil-
ber 7 u. a.) über-
ziehen, vergolden.



83k m h3 (Türen u. a.) mit Erz
beschlagen 8.




83k m h3 mit Lapislazuli
auslegen 9.




c) herstellen aus einem Material
(Götterbilder aus Gold
arbeiten u. a.) 10.

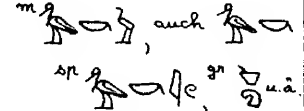
d) ein Material verarbeiten
zu einem Gegenstand
(Pflanzen zum Strauss
verarbeiten) 11.

83k 

belegt seit A.R. (selten)
jem. dienstbar machen,
jem. versklaven 12

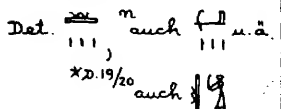
83k 

belegt seit M.R.
Arbeit, Abgabe.

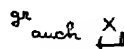


A. Arbeit u. a.

I die Arbeit; bes. die grobe körper-
liche Arbeit (im Segs. zu gei-
stiger Betätigung) 13.



II. die Arbeit = das Gearbeitete (von
einem Bau 14; vom Erzeugnis
des Nils 15) seit N.R.



III. die „Ausführung“ eines Entwurfs 1.
D.18.

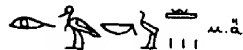
IV. in dem Ausdruck (seit D.18):

m h3k in der Arbeit des....
mit folg. Genetiv, bes.
a) eines Handwerkers 2.
b) eines fremden Lan-
des 3.



V. in der Verbindung:

in j. h3k a) eine Arbeit tun 4.
b) mit n: jemandem
zinsen (u.ä.) 5.



B. Steuer, Abgabe.

Zumeist im Plural.

I. Steuer der Ägypter.
(in Gestalt von Landeserzeugnissen 6,
die an das Königshaus 7 oder
einen Tempel 8 geliefert wer-
den u.ä.).

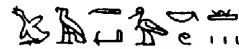
II. Abgaben, Tribute eines fremden
Volkes; mit folg. Genetiv des
Landes 9 oder seines Fürsten 10.

In beiden Bedeutungen
häufig als Objekt von
Verben: Abgaben oder
Tribute berechnen 11,
herbeibringen 12, emp-
fangen 13, einziehen 14
u.s. w.

C. Lohn?

Nä. in dem Ausdruck:

t3j h3k Lohn empfangen? 15.
vgl. Kopt. ^hBEKE: ^hBEXE
in ^hXIBEXE „Lohn emp-
fangen“.



belegt M.R. u. N.R.

seltener als h3k(w) und 2 J.
wohl „das Geizste“ u.ä.

I. Arbeit (der Künstler und der Leih-
eigenen) = ihre Erzeugnisse 16. D.18.

II. Steuer der Ägypter 1.

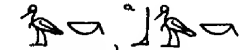
III. Abgaben, Tribute der fremden
Völker (mit Genetiv des Landes 2
oder seines Fürsten 3).
Auch mit Verben: Abgaben zäh-
len 4, sie darbringen 5.



belegt seit A.R.

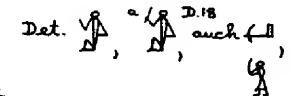
Diener.

Kopt. ^hBWK, plur. EBIAIK.

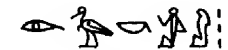


I. Allgemeines.

Untergebener jmds., Diener
(im Segs. „sein Herr“ u.ä.) 6.



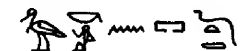
in j. h3k Diener sein 7. N.R.



h3k im „der Diener da“ als demü-
tiger Ausdruck für
„ich“ 8.



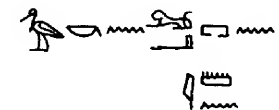
h3k n pr-dt



a) Selbstbezeichnung des
Absenders in Briefen
aus Kahun 9. M.R.; D.18.

b) wie ein Titel 10. Sp.

h3k n snw n imn Titel 11.
D.20



II. Diener eines Privaten 12.
Oft im Plural: „die Diener“ 13,
„seine Diener“ 14 = die Leute
vom Haushalt.

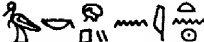
III. Diener des Königs.

a) als Bez. hoher Beamter
(allein 15 oder im M.R. u.
N.R. mit Zusätzen 16 wie
„sein Lieblingsdiener“ u.ä.).
b) allgemein: Untertan 17.
N.R.; Sp.

IV. Diener eines Gottes.

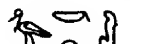
a) Verehrer des Gottes M.R.; oft
N.R.
mit Genetiv 18 oder Suffix 19
des verehrten Gottes.



Seit Ende N.R. auch wie ein
Titel vor dem Personen-
namen 1.

l3k tpi n itn Titel in Amarna 2. 

l) auch vom Könige gegen-
über dem Gott 3. D.20.


l3kw  die Arbeiter 4. Nā.

l3k.t  belegt seit M.R.
Dienerin.
Kopt. & BAKI.

^m auch 
^{*D19/40} auch 


I. Dienerin eines Privaten 5
oder Beamten 6.

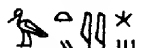
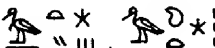
II. in dem Frauentitel (M.R.)

l3k.t nt h.k3 7. 

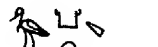
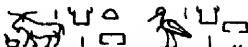
III. Dienerin eines Gottes = dessen
Verehrerin. N.R. mit
Genetiv 8 oder Suffix 9 ei-
ner Göttin, auch eines
Gottes.

IV. von Weberinnen 10. Sp.

l3kw.t  Dienerschaft 11. Sargt.


l3k.tj  Bez. der Dekangestirne 12. 

l3k  ein Belagerungsgerät 13. ath.

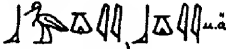
l3kl3t  belegt N.R. u. Gr.
Grund und Boden,
Grundstück (von
Tempeln) 14.
vgl. Kopt. & BAKI. 

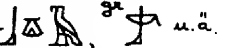
l3k3  siehe bei l3k3.

l3kl3k  ein Gebäck 15. D.18.

l3kl3kt  Gerätschaften ? 1. D.21.
(l3kl3kt)

l3gj  (IV. inf.; später l3gj.) 

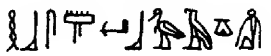
müde, schläfrig sein; auch  matt sein.

Sp. mit l3g3 „Schiffbruch“ auch  „leiden“ verwechselt.

I. müde sein u.ä. 2. Seit Pyg.
Oft bildlich: tot sein 3.
auch l3gj „der Verstorbenen“
in:

Det. ^m , ⁿ , ^x  u.ä.
auch 

h3s l3gj „den Toten verhüllen“
von der Unterwelt.
vgl. h3s.




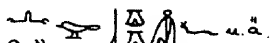
imjw l3gj als Bez. der Toten 4.



II. matt sein, schlaff sein.
Seit M.R.


lässig sein u.ä. (allein 5
oder mit hr: bei einer
Tätigkeit 6).



šw m l3gd. frei von Nachlässigkeit u.ä.
(gern neben šs-tj
„munter“) 7. 

iw.tj l3gg.f der nicht nachlässt
(bei einem Tun u.ä.) 8. 







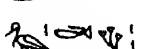
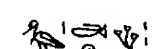
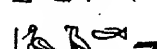
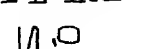

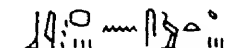
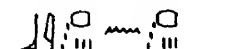

III. matt werden infolge einer
Krankheit 9. Med.


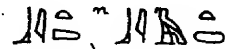


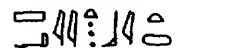









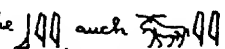



vom Herzen, das matt
schlägt u.ä. 10. (Sp.
auch mit n: infolge
von..... 11).

l3g  dick werden, gerinnen
(von Flüssigkeiten) 12. Med.

l3g  in imj l3g. als Bez. des
Osiris 13. Sargt. 




vgl. l3gj „müde“ und
l3g3 „Schiffbruch
leiden“.

- h3g w  in der Verbindung:
als Fachausdruck der
Bildhauerkunst 1. M.R.
- h3g s  Art Pflanze als Hinder-
nis auf dem Wege 2. Syr.
- h3g s w  belegt seit M.R. (mit
einer, älteren, Ne-
benform m3g s w 4);
seit D.18 nur h3(s)g s w.
der Dolch 5.
- h3g s  erdolchen (mit dem
h3g s w - Dolch) 6. Sr.
- h3t k k  siehe bei h3 "Seele"
und t k k.
- h3 d  Name der "Myrrhe"
(m t j w) 7. Sr.
- h3 d t  Nā. Gemüsebeet o.ä. 8. 
- h3 d t  Schöpföffel ? (auch als
Mass) 9. Med. NB! Det. hieratisch!
- h3 j  belegt Med. 
- art Zubereitung der Getreides
(Graupen o.ä. ?)
in:
- h3 j n s w t offizinell 10. 
- h3 j n t offizinell 11. 
- vgl. h3 j.
- h3 j  Nā. Nein 12.
vgl. h3 j t.












- h3 j t  belegt seit Med. 
- I. Art Gebäck (Brotfladen ?).
in mehreren Sorten 1 zum
täglichen Lebensbedarf 2
und als Opfergabe an
Götter 3 und Tote 4.
- h3 j t n t s w t offizinell verwendet 5. 
- h3 j t Hersteller des h3 j t - Ge-
bäcks 6. 
- II. als Form für Backwerk, z.B.:
- h3 j t h3 j t Kuchen in Brotform ? 7. 
- h3 j t n t s n s offizinell 8. 
- h3 j t n t t offizinell 9. 
- III. in dem Ausdruck:
- h3 j m h3 j t (ein Medikament) zu
einem Pladen machen
(auch für Umschläge) 10. Med. 
- h3 j t  Bez. des Alabasters von
Katnub 11. A.R., M.R.
vgl. h3 j.
- h3 j t  als Bezeichnung zu sil-
bernen Gefäßen der
nebenstehenden Form 12. D.18. 
- h3 j t  siehe bei h3 j t.
- h3 j t  Art, Stelle,
siehe bei h3 j.
- h3 j  Titel der Steinmetze, welche
die Gräfte des Serapeums
von Memphis ausmaße-
len. Sr.  auch 
allein 13 oder in der
Verbindung 14 :
Det.  u.ä.
- h3 j w s h w. 

bj.t 

die Biene.

*  , 













I. als wirkliches Tier 1.


II. bes. als Sinnbild des unter-
ägyptischen Königums
(neben sw.t.) 2.
So auch in dem Titel des
ägyptischen Königs:mj sw.t bj.t der zu sw.t und bj.t
gehörige 3.
Babyl. insilja. , vgl. bj.tj und msw.tIII. Auch das unteräg. Königum
selbst 4.irw bj.t.f im Sinne von: er wurde
zum König von Unt. Äg.
gemacht 5. D.19.bj.t belegt seit A.R.
Kopt. ^{Ab.} EBW. ,  , Det.  ,  ,  u.ä.I. Allgemeines.
Honig als Produkt 6, als
Süßstoff 7, als Speise 8 u.ä.,
auch als Getränk 9.bj m bj.t Honigbiene 10.
Kopt. aqNEBW.  II. in offizineller Verwendung.
(sehr oft nur als Süß-
mittel) 11.bjr(dsf) m bj.t etw. das sich aus
dem Honig abson-
dert 12. ()  bj.tj 

belegt seit M.R.

Kopt. ^{Ab.} EBET, pl. EBATE.der Biengzüchter, der
Imker 13.Neben „Wehrauchträgern“ u.ä.
als Berufsbezeichnung 14.Auch in Titeln, wie
„Imker des Amun“ u.ä. 15.bj.tj 




König von Unterägypten.



 ,  , Sehr oft neben msw.t „König
von Oberägypten“, der zu-
meist 1 an erster Stelle ge-
nannt ist.
vgl. bei msw.t.auch mit  u.ä. datiert.
auch Pyn.  , Auch vielfach allein, und dabei
zuweilen wohl auch allge-
mein „König“, ohne deutliche
Bezugsname auf Unterägypten
2.abh.  u.ä.Auch als Bez. einer Gottheit
(Horus 3, Seth 4, Amun 5,
Osiris 6 u.ä.; Pyn. auch
von der Nut 7!).Oft in dem alten Titel vor-
nehmer Personen:..... - bj.tj 8.  , bj.tjwdie Könige von Unter-
ägypten 9. Seit Pyn.
Oft in der Bedeutung:
die früheren Könige,
allein oder als:bjw bj.tjw andere Könige 11. D.18.   u.ä.bj.tj bj.tjw „König der Könige“   u.ä.als Titel eines Gottes
(Osiris 12, Horus 13,
Month 14) und des
Königs 15. Seit D.19.bj.tjt Königin (als Bez. der
Hathor 16, Isis 17 und
Buto 18). Gz. u.ä.bj.tj belegt Gz.auch König von Unterägypten sein 19;
als König von U. beherrschen
(mit Obj. des Landes) 20.bj.t Name der roten Krone
von Unterägypten 21.
auch personifiziert als
Göttin 22.

bj3 



Bez. für das ägyptische Gebrauchsmetall: Erz, Kupfer?

vgl. Kopt. BE(NITTE) bei B. und BA(pwT).

^{D.18}  ,  ,  ...

^{D.19}  : ,  : u.ä.

auch  : u.ä.

^{3*}  : ,  ,

 : u.ä.




A. Allein

I. als Material für Waffen 1, für den Haken zur „Mundöffnung“ 2, für Gefässe 3, Götterfiguren 4 u.ä., auch als Material für einen Thron 5 und für Zugseile 6 (Bgr., Sargt.).




II. auch „Erz“ für: Waffe aus Erz 7, Meissel aus Erz 8, Kessel aus Erz 9

III. bildlich als Symbol der Festigkeit: Berg aus bj3 10, Mauer aus bj3 11.

B. Mit Zusätzen zur Angabe der Herkunft u.ä.

bj3 prj m stv „das Erz das aus Seth hervorgekommen ist“ 12   





als Material zu einem Haken bei der Mundöffnung 13. Seit Bgr.

bj3 n n.t „Erz des Himmels“, das Eisen 14 (seit N.R.)    u.ä.

Kopt. BENITTE.

^{3*} 



auch als Material zu kleinen Götterfiguren 15, auch offiziell als etwas, das im Wasser zerlegt wird 16.













in n bj3 n n.t als Titel im Bergwerksbetrieb:    
Verfertiger eiserner Werkzeuge 17. Sp.

.....  
 , 

belegt seit A.R.

Vermutlich ideographische Schreibung für dasselbe Wort wie vorstehend

Die Lesung hmt ist für die älteren Zeiten nicht sicher zu begründen. Dagegen, dass alle wie bestehend geschriebenen jüngeren Stellen bj3 zu lesen sind, spricht aber das Nebeneinander von  und  im N.R.

^a    u.ä.
 ,  , 
^m auch    ,  ,  ,  u.ä.



Kupfer, Erz

A. Allein.

I. als Material für Waffen 2, für Gefässe 3, Götterbilder 4, Tierflügel 5 u.ä. m.
Oft als Beschlag von Türflügeln 6, Kasten 9 u. dgl.

II. Auch „Kupfer“ im prägnanten Gebrauch für:

a) Waffe aus K. 8, Werkzeug aus K. 9.




Insbesondere St. von der Harpune des Horus 10. auch   u.ä.



b) Nä. mit Artikel n3: Kupfersachen, kupferne Geräte 11.



III. als Wertmesser 12 und Zahlungsmittel 13.





IV. bildlich gebraucht 14 als Symbol der Festigkeit und Schwere: Berg aus K. 15, Mauer aus K. 16, fest wie K. 17 u.ä.





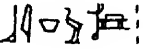
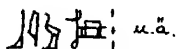

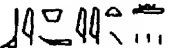

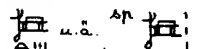

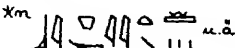


B. Mit Zusätzen zur Angabe der Herkunft, der Sorte u.ä.




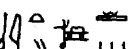


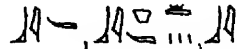


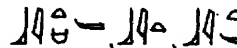

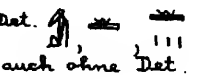
bj3(1) hr h3st.f als Bez. für das Kupfererz 18.    u.ä.


bj3(1) st.t Kupfer aus „Asien“ 19. Seit D.18.   u.ä.

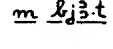






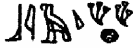



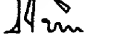

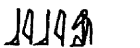
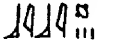






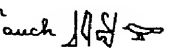

bj3(1) km Schwarzkupfer 20. Seit D.18.  

bj3(1) rwd vgl. Kopt. BAPWT 21. Seit M.R.   ,  

- bj3  belegt seit Pyrr; oft N.R. 
in freudiges Staunen
geraten (über jem., über
etw.: mit n¹ oder
hr 2).
- bj3-t  das Erstaunen 3. N.R. 
vgl. Kopt. ⁶ METEBH.
- bj3-w  belegt D.18; Toll. N.R.  u.ä.
wunderbare Dinge.
I. von den Erzeugnissen des
Landes Punt 4.
vgl. bj3-jt.
II. in dem Ausdruck:
in bj3-w wunderbare (Bauten)
errichten (vom König, 5.
der in Luxor baut).
III. (einen neugefundenen Text)
in m bj3-w als ein Wunder
bringen 6. Toll. 
bj3-jt  belegt seit M.R. 
Staunenwertes u.ä.
a. allgemein: Wunder, Wundertat. oft  u.ä., ⁸ 
I. wunderbares Ereignis, Wunder-
tat u.ä. 7. ⁸  u.ä.
in bj3-jt ein Wunder tun 8.
auch von den guten Ta-
ten, die jem. vollbringt 9.  u.ä.
hr bj3-jt ein Wunder geschieht 10;
auch abgeschwächt:
staunenswerte Taten die
geschehen 11 (auch vom
Sieg des Königs 12).  u.ä.
Auch in Ausdrücken für
„wunderbar anzuschau-
en u.ä.“; 7. B.:

- bj3-jt tmmt m33 Wunderbares, das
noch nicht gesehen
worden ist 1. N.R. 
Auch in den Verbindun-
gen:
m bj3-jt als wäre es ein Wunder 2. 
n bj3-jt (ein Denkmal u.ä.) des
Wunders = ein wunder-
bares Denkmal 3. D.20.  u.ä.
II. bildlich als Bez. von Göttern:
das Wunder, die Kostbarkeit 4.
(N.R.; Gr.).
B. von wunderbaren Dingen.
I. wunderbare Erzeugnisse der frem-
den Länder (Punt 5, des Gottes-
landes 6 u.ä.).
vgl. bj3-w.
II. als Bez. der kostbaren Produkte Ägyptens,
bes. der wertvollen Steine 7
Gr.
III. in Beiworten des Königs: „gross
(wr 8, 33 9, 33 10 u.ä.) an Wun-
dern“ mit Bezug auf die Bautä-
tigkeit und (Sp.) auf das Sichen
von Kostbarkeiten 11.
bj3-jt  belegt D.18-Gr. 
Wunderbarer (vom Kö-
nig 12, und von Amun 13).
bj3  belegt M.R. 
Vorbild, Beispiel 14.
 bj3 „ein Vorbild
sein 15.“
bj3-t  belegt seit M.R. 
I. Charakter, Sinnesart des Mensch-
en, die gut 16 oder schlecht 17
sein kann; auch Stimmung,
Laune o.ä. 18. ⁸ auch  u.ä.
II. Zumeist als eine gute Eigenschaft 19
um derentwillen jem. beliebt ist
u.ä. w.  Det. auch ohne Det.

- bj3-t  belegt lit M.R., N.R.
in dem Ausdruck:

m bj3-t  mein, keineswegs, im
Segenteil u. ä.
allein 2 oder mit folg.
durch bm negierten
Satz 3. (Nä.).  
- bj3   Gr. Weg (der Prozession) 4.   u. ä.
- bj3   Gr. als Bez. für Ägypten
im Dual 5 und Plural 6.  
- bj3  Name der heiligen Schlan-
ge im Gau von Elephan-
tine 7. Gr.
- bj3-t  ein Körperteil des Men-
schen (zwischen Kopf,
Nacken und Bart, Brust,
Rücken) 8. Nä.
- bjbj  Tauchzen o. ä. 9. Totl.
- bjbj  krankhafter Zustand
in den Gliedern 10.
Sargt.; Med.  
- bjbj   Art Insekt (?) das ein
„Haus“ hat: offiziell
verwendet 11. Med.
- bjf  weinen (mit direktem
Objekt der Tränen 12) D. 19.
weinen um jem. (mit
n 13 oder hr 14) Gr.
- bjm  belegt seit Ende A.R.  auch 
Kopt. ^A BWON: ^B BWN
fem. ^A BOONE: ^B BONI
vgl. auch EBIHN.

Eigenschaftswort (attributiv
und praedikativ):

schlecht u. ä. (Segs. mfr 15)

I. von Personen:

a) nichtsnutzig, träge u. dgl. 16.

- b) in elender Lage sein, übel
daran sein!
c) mit hm: sich schlecht zu
jem. stellen 2.
d) unpersönlich:

bjm nj. es ergeht mir übel 3. 

II. von bösen Tieren 4, vom Gift 5
u. dgl.: böseartig, schädlich.

III. von Abstrakten.

- a) vom Charakter: böse, schlimm 6.
b) von Tag und Stunde: unheil-
voll u. ä. 7.
c) von der Rede u. ä. 8.
vgl. auch bei V.

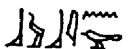
IV. Verschiedenes.

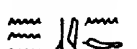
- a) von der Milch: verdorben,
sauer 9.
b) von einem Schlag 10.

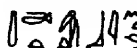
V. in festen Ausdrücken:

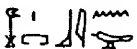
int bjm.t böses Auge = böser
Blick 11. Gr.
Kopt. EIEPBOONE.

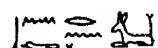
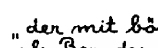
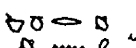
int bjm.t dwt Unheil,
Krankheit u. dgl. 12.   u. ä.


bw bjm Böses (neben bw mfr) 13. 

maw bjm als Bez. des Kataraktes 14.
D. 18; Gr. 

mdt bjm.t schlechtes Wort 15;
Schlechtigkeit 16 (D. 21.
masc.) 

h3 bjm Ort im Totenreich, wo die
Sünder bestraft werden 17.
Gr. (Totl.) 

bjm-   „der mit bösem Namen“
als Bez. des Seth 18. Gr.  u. ä.

bjm  der Böse 19. Nä.
Auch „euer Böser“ = der
gegen euch böse ge-
sinnt ist 20.

bjm 

- belegt seit Lit. M.R.
I. das Böse, das man redet oder tut 2.
Gern neben nfr: Gutes und Böses 3.
Negativ: weder Gutes und Böses 4.
Auch im Sinne von „Unglück“ 5.

bjm imw es ergeht ihnen (den Feinden) schlimm 6. D. 20.



- II. im Plural (mit Artikel n3):
die bösen Taten 7; die Bosheit 8.

 u.ä.

wr bjm.w.f. „deren Bosheit gross ist“
als Name der heiligen Schlange im Gau XI von Unterägypten 9. Gr.

 u.ä.bjm.t 

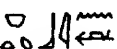
belegt Lit. M.R.
das Schlechte, das Böse 10.

bjm 

in dem Titel: (D. 22) 11:

bjm 

in der Bez. der Hathor von Dendera: „Herrin des.....“ 12. Gr.

bjm.t 

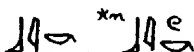

Harfe, siehe bei bmt.

bjm 

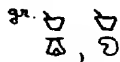
Phoenix, siehe bei bmr.

bjk 


der Falke.
Kopt. ⁴BHd: ⁸BHx.
griech. -βηκ+ς.

seit ^aauch 

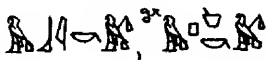
- I. als wirklicher Vogel 13.



- II. als Bez. des Horus 14
(auch anderer Götter 15)
und des Königs 16.

Det.  u.ä.abh.  seit ⁿ

Gr bjk 17, Gr n3 bjk 18 als Bez.
des Horus.



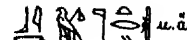
bjk hr irh

„der Falke auf dem irh“
mit Bezug auf den ersten
Titel und Namen
des Königs 1.



bjk ntrj

„der göttliche Falke“
a) als wirklicher Vogel 2.

 u.ä.

b) wie blosses bjk vom
König 3 und von einem
Gotte 4.

bjk n nl



„goldener Falke“
seit Totb. N.R.
vom König 5 und von
einem Gott 6.
Gr. auch geschrieben, als
bedeute der Ausdruck:
„Falke der Hathor“ 7.

 u.ä.

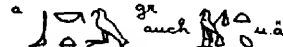
III in dem Ausdruck:

wsh n bjk

Halskragen in Gestalt
eines Falken 8. Sargt.

bjk.t 

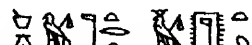
das Falkenweibchen.

 u.ä.

- I. als wirklicher Vogel 9.
II. als Bez. von Göttinnen 10,
bes. der Hathor 11.
auch

 u.ä.

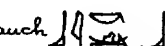
bjk.t ntr.t 12. Gr.: Gr.



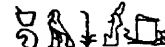
auch im Dual 13. (Gr.)

 u.ä.bjk 

belegt seit D. 18.

auch  u.ä.


- I. als Schiff des Königs 14.
II. als Tempelbarke 15. (Gr.)
auch bjk msw.t 16.

bjk 


Ausruf (a), im Wortspiel
mit bjk „Falke“ 17. Sargt.

bjdj 

krankhafter Zustand
des Auges 18. Med.; Gr.

 u.ä.bc 

Art Frucht 19. Nā.


bc ? 


als Verwünschung:
„Wehe (o.ä.) dem.... (mit n)“ 20. Nā.


bc		Interjektion. <u>Nä.</u> Oft in der einschränken- den Formel: „Lass auf!, nimm dich in Acht!“ 1. Auch <u>bc</u> <u>bc</u> <u>bc</u> 2.	
bc		Bez. des Sonnengottes 3. <u>Königsge</u>	
bc		im Namen eines kö- niglichen Schiffes 4. <u>AR</u>	
bc		Gefäße für Öl 5. <u>AR</u>	
bc		beachten, berücksich- tigen 6. <u>Nä.</u> Vgl. die Interjektion <u>bc</u> .	
bc		erzeugen: bildl. vom Hervorbringen des Korns durch die Überschwemmung 7. <u>Gr.</u>	
bcj		Bez. der Überschwemmung 8. <u>Gr.</u>	
bcj		belegt <u>Nä.</u> Kopt. ^A BA: ^B BAI. die Rippe des Palmblattes. I. als Stock 9. II. in dem Ausdruck: <u>bcj</u> <u>n</u> <u>imj</u> <u>umwt</u> „Palmenrippe des Ho- roskopen“ als Name eines astronomischen Ge- räts 10 griech. φοῖνιξ ἀστερολογίας.	
bc3		eine Speise 11. <u>N.R.</u>	
bcc		Name einer Kinder- krankheit 12. <u>D.18.</u>	
bcc		vom (m) Blut trinken 13 <u>Gr.</u> Wohl identisch mit dem folg. Wort.	

bc		belegt seit <u>Pyr.</u> ; oft <u>Gr.</u> I. mit <u>m</u> : von etw. trinken!; bes. vom Blut des ge- schlachteten Bösen sau- fen 2. auch mit Weglassung des <u>m</u> 3.	
		II. ohne Objekt: trinken (ne- ben: essen) 4. <u>D.18.</u>	
bc		Art Kunsthandwerker: wohl der Glasirer (?) der Urschaltfiguren (u.ä.) 5. <u>Nä.</u>	
bcn		ein Gewässer am Him- mel 6. <u>Pyr.</u>	
bcn.t		I. Hals o.ä. eines Vogels 7. <u>Pyr.</u> II. als menschlicher Kör- perteil: Hals o.ä. als Stelle der Halskragen, Ketten u.dgl. 8. Seit <u>Sargt.</u> ; oft <u>Gr.</u>	
bcn		(kostbare Steine im Gold) fassen 9. <u>Nä.</u>	
bc2		belegt seit <u>D.19.</u> der semitische Gott Baal (byb) 10. Zumeist bildlich vom König im Kampf 11. <u>bc2</u> Name eines Gewässers im Gau von Hierakon (Gau XII von Ab.äg.) 12. <u>Gr.</u>	
bc2		Name eines Gewässers in Unterägypten 13. <u>Gr.</u>	
bc2		I. kämpfen, streiten (mit <u>2</u> : gegen....) 14. <u>Gr.</u> II. Kampf 15. <u>Gr.</u>	

bCh  I. Wasserfülle, Überschwemmung 1. auch ^m  u.ä.

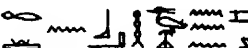
auch personifiziert 2, bes. abk. seit ^a  u.ä.
in der Formel:

bCh swb.f die Wasserfülle sie möge reinigen 3. Seit M.R.  u.ä.

auch  u.ä.

II. in Titeln von niederen Angestellten, die mit der Bewässerung zu tun haben (N.R.):

3 n bCh 4.

 u.ä.

mr bCh 5.

 u.ä.

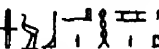
III. als Name versch. bestimmter Gewässer 6.

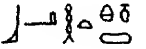

IV. Überfluss, Speisefülle 7.

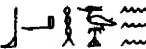


V. in dem Ausdruck:

var.  u.ä.

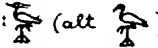

imjw bCh 8.

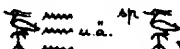

 u.ä.

bCh.t  belegt alt; später selten. Überfluss, Speisefülle 9. Auch personifiziert 10.  u.ä.

bCh.j  (IV. inf.). überflutet sein, Überfluss haben, überfluten.  auch  u.ä.



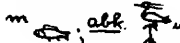
A. fluten, fließen.

vom Nil 11, von der Milch 12; auch bildlich: von den Strahlen 13. Seit Pyr. (aber nicht häufig). Dazu:  (alt )

 u.ä.  u.ä. ungewöhnlich:

B. im Überfluss vorhanden sein.

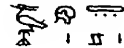
vom Speisen u. dgl. 14. (selten N.R. u. Gr.)

 u.ä.  u.ä.  u.ä.

C. Überfluss haben.

belegt seit Pyr. (alt häufig). allein 1 oder mit m (auch mit hr 2).

I. von Personen (zumeist mit Bezug auf Überfluss an Speisen) 3. Oft in der Formel des N.R.

bCh tp t3 "Überfluss zu haben auf Erden" als Wunsch des Toten 4.  u.ä.

II. vom wohlversesehenen Tempel 5, vom gefüllten Schatzhaus 6 u.ä., vom Kleiderkasten 7. (Gr.)

III. vom Krüge, der übervoll ist mit einer Flüssigkeit 8. Gr.

IV. von der mit Milch gefüllten Brust 9.

D. überfluten (transitiv).

Seit D.18; oft Gr.

Sern mit m (seltener mit hr 10) dessen womit überflutet wird.

I. den Acker 11 (das Land 12, Ägypten 13) überschwemmen. Vom Nil als Subjekt

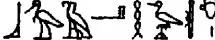
II. Kanäle mit Wasser versehen 14, Krüge füllen 15. Gr.

III. Tempel 16, Scheunen 17, Altar 18) reichlich versehen.


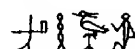


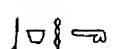
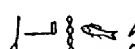


























IV. bildlich 19: besonders von der Sonne, die das Land mit ihren Strahlen überflutet 20. Auch vom Gestank der Leichen; der das Tal überflutet 21.



























E. Verschiedenes

a) etw. herbeischwemmen 22. N.R. Gr.
b) vom Herzen, das sich an (hr) den Speisen ergötzt o.ä. 23. N.R.

bCh ib eine Krankheitserscheinung 24.  u.ä.

c) von den Adern (als Krankheitserscheinung) 25. Med.

- bch  bewässertes Ackerland 1. D. 18.
- bch  ein Priestertitel in Dendera 2. Gr.
- bch  Bez. für Vögel 3. Gr.
- bch  Weinstock ? 4. Gr.
- bch  „Samenerguss“ des Sobek (bildlich vom Überschwemmungswasser) 5. Gr.
- bch  in üblen Geruch gebracht o.ä. (bildl. vom Namen) 6. Gr.
vgl. bch „^{Lit. M. R.}überschwemmen“
D. IV.
- bch  Art Krug aus Kupfer 7. Spätalt.
Ob das alte bch ?
- bw  Ort, Stelle.
vgl. Kopt. Mā. auch       u.ä.
auch 
- A. Ohne beigefügtes Adjektivum.
Bis auf seltene späte Gebrauchsweisen wie bw n „diese Stelle“ u. ähnl. 8 immer mit relativischem (u. dgl.) Zusatz: „Stelle wo... sich befindet“ u. s. w.
Stellung der Zeichen 
Im Einzelnen:
- I. in dem Ausdruck der alten Sprache (gelegentlich auch ohne im 9):
- bw ntj. N. im da wo N. ist 10.   N. 
- bw ntj. k(u.ä) im da wo du (u.ä) bist 11.    
- bw ntj. wd mdw im da wo Gericht gehalten wird 12.   
- II mit präpositionellem Ausdruck:
bw hrj. N, bw hrj. f(u.ä) da wo N (wo er) ist.
Bes. vom Aufenthaltsort des Königs gebraucht 13.   N,    

- bw hrj. N. im, bw hrj. k im   N. 
seltener als der vorstehende Gebrauch ohne im 1.  
- bw dr ib. f da wo sein Herz (sein möchte) 2. Gr.   u.ä.
- bw hr N. „da wo N. ist“ 3. selten N.R.; Sp. (wohl für hr).  N.
- III. mit relativischer Verbalform.
„da wo N. geboren wurde“, „da woher sie gekommen sind“, u. s. w.
Vereinzelte auch mit im f 4. statt im (Sp.; Gr.).
Beispielweise:
- bw maj. f im „da wo er will“ u.ä. 5.   
- bw maj. f „da wo er will“ u. s. w. (ohne im 6, jünger als der Gebrauch mit im)
Oft in der Verbindung:
- bw wnn. f „da wo er ist, da wo er sein muss“ u.ä. 7.  
- IV. mit Suffix oder Genetiv bei bw:
- bw. f (u.ä.) sein Ort = da wo er ist 8. Seit D. 18.  u.ä.
- bw. f. im, bw N. im da wo er (N.) ist 9. Seit D. 18.    
- Gr. auch in folg. Gebrauchsweisen:
- bw n d hwtj Ort des Thoth = da wo Thoth ist (u.ä.) 10.   u.ä.
- bw n snm Ort des Essens (u.ä.) 11.    u.ä.
- Ähnlich auch in den Namen der krypten Denderas 12:
- bw imn... Ort des Versteckens (der Söllerbilder) u.ä.   

B. Mit attributivem Adjektiv.

I. Art, Stelle in eigentlicher Bedeutung¹.

Insbesondere:

bw wC in dem Ausdruck: m bw wC "an einer Stelle", zu sammen, "insgesamt" vgl. bei wC.

bw nb a) lokal: jeder Art, jede Stelle.
Vielfach mit relativischem Zusatz wie blosses bw (vgl. unter A); z. B.:

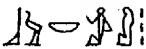
bw nb ntj N. im "überall wo N. ist" 3.

b) "jedermann", siehe unten besonders.

bw d'ar heiliger Raum im Tempel u.ä. 4. Seit D. 19.


II. zur Bildung von Abstrakten.
Das Einzelne siehe bei ikr, bjm, m3C, mnf, nfr, kurw, dwr.


bw-wr  Brot 5. Gr.


bw-nb  belegt seit M.R.
Nicht selten grammatisch als Plural 6 behandelt.

jedermann, alle Leute 7.
auch: die grosse Masse, die Profanen 8.


bw-nfr  Brot 9. Gr.

bw  in bjj bw ein anderer Ort = Ausland 10. D. 18.

bw  Stück o.ä. (in Zählungen) 11. Nä.



bw belegt Nä (Gr. selten).

Kopt. ME=.


auch selten: 

Negation „nicht“ vor einem verbalen Aussagesatz (das Verbum hat dabei die im Relativsatz üblichen Formen) 1.

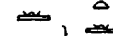
Vor Fragesätzen gern:

ist bw nicht wahr? 2.bw-pw 
(bpr)belegt Nä.

Kopt. MTE=



Negatives Hilfszeitwort für Aussagesätze der Vergangenheit mit folg. Infinitiv 3.

selten Mit Suffix bw-pwj.ohne Det. oder mit Neuäg. Schreibung der alten Negation n p3j.bw-t 


Art Fisch (dessen Genuss als religiös unrein gilt) 4.
A.R.

bwj 




alt III. inf.; anscheinend früh durch bwt ersetzt 5
verabscheuen 6.

 u.ä.bw-t 





belegt seit Byn; Nä mit Artikel t3, Plural mit n3 7.




Ein Teil der Stellen ohne Pluralstriche könnte auch zum vorstehenden Verbum gehören.

gr auch  u.ä.Dazu: Byn  auch  ...

Der Abscheu, das Widerliche: Lüge, Sünde 8. Hunger, Durst 9; Kolt 10; Zank 11 u.ä.; Gr auch vom dem religiös Verbotenen 12.

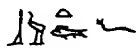
seit  auch m auch xm auch 

I. mit Genetivboder Suffix 14 bei bwt: "der Abscheu des N." = "was N. verabscheut" u.ä.

abk. m 


Statt des Suffixes auch k3-f "der Abscheu seines ka" 15.




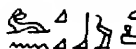
bw.t.f (u.ä.) mit folg. Substantiv 1
oder Infinitiv 2:  u.ä.
„sein Abscheu ist“


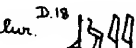
bw.t.f per mit folg. Substantiv 3 oder
Infinitiv 4: „sein Ab-
scheu ist“ = „er verab-
scheut“.


II. bw.t ohne Suffix oder Genetiv. Insbesondere:



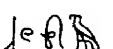



bw.t n... es ist ein Abscheu für
jem. 5. 


irj bw.t Verabscheuenswürdiges
zum 6.  N.R.


wmm bw.t „Abscheu essen“, „etw.
essen, das jem. Ab-
scheu ist“ 7.  u.ä.


bw.tj (bwj.tj)  belegt N.R.
der Verabscheute 8. plur. 



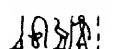
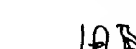
bw.t  Art Leute bei einer Expe-
dition in die Wüste (hin-
ter Steinbrucharbeitern
und Soldaten) 9. A.R.



bw3  belegt seit Med.  u.ä.  auch  u.ä.
a) hoch sein (von einer Ge-
schwulst) 10. Med. Det.  auch  u.ä.
b) hochansehnlich o.ä. von
Personen 11.

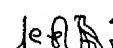
bw3 nk (neben w33 nk u.ä.) als
Wunsch in der Anrede 12. 

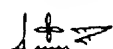
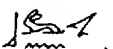

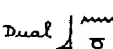

bw3 tp „erhobenen Kopfes“ als
Name des Sonnengottes 13. 

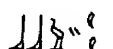

c) im Gegensatz zu 3w3
in dem Ausdruck 14 (Nä): 

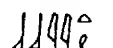
bw3  belegt seit M.R. plur.  
der Vornehme (im Segs.
zum nmh „Geringen“) 15.
Oft im Plural: die Vor-
nehmen, die Notabeln
des Landes 16.  u.ä.

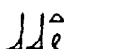
bw3.t  belegt Lit. M.R.; Nä.
flügel, hochgelegener Acker 17  u.ä.


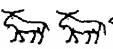
bw3.t  Nä. (mit Artikel 13)
ob: Vergnügungstätte? 1.

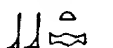

bw3m  Bez. der beiden Spitzen
des Fischespeers 2.  
Dual  

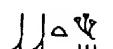

bb.wj  die Schlüsselbeine (cla-
viculae) 3. Med. 

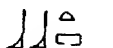
bbj.t  die Schlüsselbeinregion
am Körper? oder die Keh-
le? (vgl. bb.t) 4. Med.

bb.t  die Kehle,
der Kehlkopf 5. Gr.

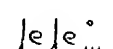

bb  Art Halsband 6.  u.ä.
Ath., oft Gr.



bb.i  Gerät das beim Harpu-
nieren des Nilpferdes ge-
braucht wird? 7. Gr. 

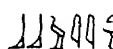
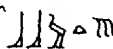
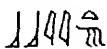
bb.t  Art Pflanze 8 auch offi-
ziell verwendet 9  u.ä.
Sargt.; Med.; Gr.

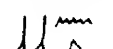
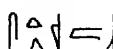
bb.t  ob: Nische in der
Wand? 10. N.R.

bb.t  siehe bei bb3.t.

bb  in dem Ausdruck:
als Ketten (?) an einem
Schmuckstück 11. Nä. 

bbw  in der Formel:
mit Bezug auf die als
Feind des Re getötete
Schildkröte 12. N.R.  u.ä.
























bbwj.t  Art Terrücke 13. M.R.; D.18  






































bbm  in škd m bbm vom
Kriechen der Schlangen 14  u.ä.
Gr.
















bbmt  Substantiv 15.  u.ä.














bp		Negation, siehe bei <u>bpw</u> .	
bf		siehe bei <u>bj</u> .	
bfn		Name eines Skorpions 1. Skr.	
bfn.t		fern. zum vorstehenden Wort 2. Skr.	
bfn		bellen, "blaffen" (vom Hunde) 3. Skr.	
bfn		Hund 4. Auch als göttl. Wesen 5. Skr.	
bm		belegt <u>Nä</u> . Kopt. entspricht <u>N</u> . auch	
Negation vor Verbsätzen und im Nominalsätzen 6. Allg. entspricht <u>no</u> , <u>ni</u> . Bemerkenswert:			
<u>is</u> <u>bm</u>		nicht wahr? 7.	
<u>bm</u> <u>in</u>		als verstärkte Form der Negation: <u>N</u> <u>AN</u> 8.	
<u>n</u> <u>bm</u>		als Bekräftigung vor einem Satz: wahrlich, sicherlich o.ä. 9.	
<u>bm</u> mit folg. Subjekt:	 ist nicht vorhanden 10.	
<u>bm</u> <u>ni</u>		er hat nicht (mit folg. Substantiv) 11	
<u>bm</u> <u>sdm</u>		spät für <u>NEQCWTM</u> 12.	
bm		entinnen, entkommen. ^a (gern neben d ³) 13. <u>Sargt</u> , <u>Toll</u> , <u>Königsgr</u> vgl. <u>bm</u> .	
bm		M.R. in dem Zureuf: 14:	
bm		vom Horusauge in einer missverstandenen Ritualformel 15. <u>D.19</u>	


bm		Art Stein im <u>h.t</u> - <u>bm</u> in Heliopolis 1. <u>Skr.</u> vgl. <u>bm</u> <u>bm</u> .	
bm		Art Vogel (Bachstelze?). als Schriftzeichen 2 belegt (vgl. <u>u</u> <u>bm</u>) und auch als Bez. eines heiligen Vogels 3 in Heliopolis, (anscheinend des später als Reicher dargestellten und Phönix genannten Vogels).	
	<u>h.t</u> - <u>bm</u>	Haus des <u>bm</u> -Vogels 4 (später Haus des Phönix, siehe <u>bm</u> <u>u</u>).	
bm.t (bjm.t)		belegt seit A.R. Kopt. ^a BOINH: ^b OYWINI. die Klarfe (die grosse fast mannshohe, auf dem Boden stehende Klarfe 5).	
<u>skr</u> (m) <u>bm.t</u>		die Klarfe spielen 6.	
<u>h.sj</u> <u>m</u> <u>bm.t</u>		zur Klarfe singen 7. A.R. Seit Ende A.R. dafür: <u>h.sj</u> <u>m</u> <u>bm.t</u> 8.	
<u>hsw</u> <u>m</u> <u>bm.t</u>		der Klarfner 9.	
		fern. dazu 10.	
bm.tj		belegt seit Med. Meist im Dual.	
		I. die beiden Brustwarzen 11. (auch beim Manne 12).	
		II. allgemein: weibliche Brüste 13. ältere Form (?)	
<u>wp</u> <u>bm.tj</u> <u>n</u> <u>hm</u> <u>u</u>		als Zeremonie 14 <u>Skr.</u>	

- bm.tj  Dual: weibl. Geschlechts-
teil? 1. Med.
- bm.t  Art Acker 2. Nä.
vgl. d3d.t.
- bmw (bjmw)  belegt seit Faltl. M.R.  auch 
der Phönix.
vgl. bm.
griech. φοῖνιξ.
als wirklicher Vogel (in den
sich der Fote verwandeln
möchte 3) und als göttliches
Wesen (zumeist als Verkör-
perung des Sonnengottes) 4.
Det.  u.ä. auch 
abk.  u.ä.
- h.t. bmw Haus des Phönix 5.
(älter: Haus des bm-
Vogels).  u.ä.
- bmw  Pavian 6. Faltl.
als Var. zu bmtj.
- bmw  Name einer Krankheit 7.
D.18
- bmw.t  belegt Med. u. Faltl. auch   
eine Krankheitserschei-
nung: Entzündung, ent-
zündlicher Ausschlag o. dgl.
(an Wunden 8, weiblichem
Geschlechtsteil 9, Zahn-
fleisch 10, Auge 11).
- bmw.t  belegt seit Lit. M.R. X D.18  
I. Art harter Stein (als Bau-
material u.ä.) 12  
II. der Mühlstein 13.
- bmw.t hr s3.s der Mühlstein und sein  
Sohn d.h. und der
Reibstein 14.
- bmw  der Müller? 15. Nä.

- bmw  ein Körperteil 1. Pyr.
- bmw.t  von gailen Tieren, die sich
vor dem Coitus beriechen 2.
A.R.
- bmw.t  Bez. des Seth: der Geile? 3. 
Sargt.
- bmb  Mann aus dem Myanhen-
lande 4. Gr.
- bmbm  Stein der Form:  5 vgl. bm.  auch D.18 
als Symbol des Sonnengottes
in Heliopolis 6, später auch
in Karnak 7
auch kultisch verehrt 8.
Gr. auch für: Abelsk 9. Det.   u.ä.
- h.t. bmbm Name des Sonnenheilig-
tums in Heliopolis 10
und in Amarna 11.  u.ä.
- bmbm  Art Brot 12 der Form  Pyr. 
   
- bmbm.t  belegt seit A.R.; Nä. mit  auch  ohne Det.
die Spitze einer Pyramide 13   oder eines Obelisks 14.
- bmbmtj  in dem Namen des
Sonnengottes 15:    
Königsgr.
- bmbm  Balken o.ä. von Gadem.
holz 16. Nä.  
vgl. bm.
- bmbm  als eine sexuelle Betä-
tigung (neben d3d3) 17. Sp.
vgl. bm.
- bmbm  im Wortspiel mit bmbm
„Spitzbrat“: sich erfreuen
an (o.ä.) 18. D.19
- bmbm  (den Nil aus seiner Höhle)
fließen lassen 19.  
auch: ausfließen (vom
Nil als Subjekt) 20. Gr.

- bm̄f  Körperteil des Kindes 1 und des abw.-Fisches 2, offizinell verwendet. Med.
- bm̄f  Pag. 3, irrig für bm̄w.-f.
- bm̄f  in hkn m bm̄f als Name eines Pavians 4. Königsgr.
- bmn  überquellen o.ä. von den Scheunen 5. D.18. vgl. wbn und bm̄s.
- bmn  belegt seit Totl. N.R. erzeugen o.ä. 6. vgl. bm̄bn.
- bmn  Bez. des Phallus 7. Sp.
- bmn  Subst. bei der Welt-schöpfung erwähnt 8. Gr.
- bmn  belegt Med.; D.18 (Zaub.)[•] Kugeln (der „Myrrhe“ als Medikament) 9; kleine Perle (aus Stein) 10.
- bm̄n.t  belegt Med.; N.R. Kugel: von der Frucht des Flachses 11; vom „Ball“ (den der König im „bm̄n.t“-Heiligtum wirft) 12; von Staubkörnern (?) 13.
- bm̄n.t  belegt seit D.20; oft Gr. auch  Name des Chonstempels von Karnak 14.
- bm̄n.t  die Schwelle (der Tür) 15. Sp. vgl. Kopl. & BENNH (?)
- bm̄n  Name eines schützenden Gottes 16 Sp. auch in dem Titel des M.R. 17: 
- bm̄n  Balken (aus Cedernholz) 18. Nä. vgl. bm̄bn.

- bm̄r (b̄l)  belegt Nä. (seit D.18) Kopt. Bol.
- das Aussen u.ä.
- I. in adverbialen Ausdrücken.
- m̄ bm̄r aussen, aussenhalb, draussen 1.  u.ä.
- n̄ bm̄r aussen (neben: n̄ bm̄w innen) 2.  u.ä.
- hr̄ bm̄r aussen 3. D.18. 
- r̄ bm̄r nach aussen, hinaus. die häufigste Verbindung; immer als Zusatz zu einem Verbum: hinausgehen 4, hinauswerfen 5 u.ä. Kopt. EBol. 
- II. attributiv gebraucht (im Genetiv):
- w̄s̄t̄ bm̄r der äussere (ausser angelegte) Weg 6.  u.ä. der Weg nach aussen, Ausweg 7; die Aussenseite 8.
- t̄s̄ bm̄r das Ausland, Fremmland 9. Gr. 
- auch in der Verbindung:
- n̄ bm̄r als Zusatz zu einem Substantiv, z.B.: 
- w̄s̄t̄ n̄ bm̄r die Aussenhalle 10. 
- III. als Substantiv (mit Artikel n̄s̄): die Aussenseite (eines Behälters u.ä.) 11. Sp. 
- bm̄r (b̄m̄)  belegt seit A.R. die Dattel 12. als Nahrungsmittel 13 u.ä. und sehr oft offizinell verwendet 14 (frisch 15, getrocknet 16 u.ä. w.).  Dazu auch: 

bmr.t 

die Dattelpalme 1. D.18.

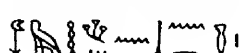
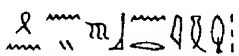
Kont. BENE: BENI.

snj bmr

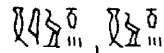
Bast (?) der Dattel 2. NÄ.

vgl. GYENBENI „Palmasern“

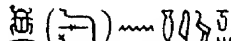

h3mhf (?) n bmr

„Frucht“ der Dattel“
als späte 3. Erklärung
des Schriftzeichensbmjw 


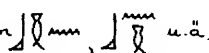

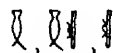

belegt Med.

Dattelsaft, Dattelwein
(offiziell verwendet) 4.auch 

hpr (d.s.f) n bmjw

etw. das sich aus
dem Dattelsaft
absondert 5.bmr.t 


belegt A.R., N.R.

Dattelwein o.ä. als
Getränk 6.bmr
(bmj) Eigenschaftswort:
süß sein, süß u.ä.neben I. Eigentlich: „süß“ im Geschmack.von süß schmeckenden Früch-
ten 7, Speisen 8, Getränken 9
u. ähnl.meist mit abh. oft 

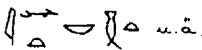
ht bmr

Fruchtbaum 10.

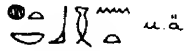
vgl. auch bei ht.



iht nb bmr.t

alles Süße u.ä. in
der Opferliste 11.2. T. nur andere Schreibung
für den folg. Ausdruck:

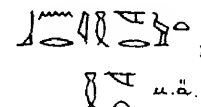
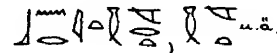
iht nbt bmr.t

alles Süße, alle
süßen Speisen (in
der Opferliste) 12.II. Übertragen: angenehm u.ä.


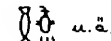

a) vom Duft 13.

b) von Mund 14, Zunge 15, War-
ten 16: wohlredend u.ä.c) von Personen 1: beliebt,
gütig u. dgl.

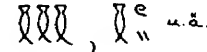
bmr mrv.t „beliebt“

von Personen 2 (bes. von
Göttern 3).bmr.t mrv.t dasselbe von
Frauen 4 und
Göttinnen 5.

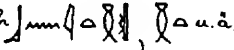
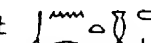
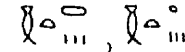
d) Verschiedenes 6.

bmr „die Süße“ als Bez. der
„Milch“ 7.bmrv 

belegt Sn. u. Gn.

die Süßigkeit 8.
Zumeist übertragen 9:
Beliebtheit, Anmut u.ä.
(gern mit wv: gross
an Beliebtheit 10).bmrv.t 


belegt M.R., D.18.

die Süßigkeit 11
Zumeist übertragen 12:
Beliebtheit, Anmut o.ä.auch bmr.t belegt M.R.; N.R.
Süßigkeiten 13.

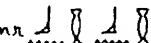
irw bmr.t Konditor 14. M.R.

irj bmr.t Verwalter der Süßig-
keiten 15. N.R.bmrv.t 

der Konditor 16. NÄ.
























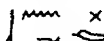


bmr 


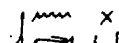

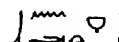
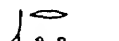














Bez. des Wassers 17. Gn.

bmrbmr 

süß 18. Sait.

bmhm Jauchzen o.ä. (in Allite-
ration mit b; verschie-
den vom daneben vor-
kommenden mhm) 19. Gn.

bms - bmd	464	in einer Ritualformel, siehe bei <u>bms</u> .
<u>bms</u> 	vom Falken 1 und vom Löwen 2, der die <u>btw</u> -Em-porer zerfleischt o.ä. <u>Gr</u> .	
<u>bms</u> 	belegt <u>Falt</u> , <u>NR</u> , <u>Nä</u> . der Türpfosten (aus Holz oder Stein) 3.	 
<u>bmg</u> 	Name eines Vogels 4. <u>M.R.</u>	
<u>bmg</u>  	überflüssig haben an Spei-sen (mit <u>m</u>) 5. <u>Nä</u> .	
<u>bmgst</u>  	ein Musikinstrument (ob Fremdwort?) 6. <u>Gr</u> .	
<u>bmt</u> 	Bez. des Sohnes des Sonnengottes 7. <u>Pyg</u> .	
	Dual davon 8:	  
<u>bmtj</u> 	belegt seit D.18.	 
	Art Pavian (von den Affen welche die Sonne prei-sen 9, als Begleiter des Thoth 10 und von an-deren göttlichen Pavianen 11).	 
	<u>Gr</u> auch als Name der Fla-thor von Dendera 12: die Affen?	
<u>bmtj</u> 	die Brustwarzen, siehe bei <u>bmtj</u> .	
<u>bmd</u> 	acker o.ä. 13. <u>Gr</u> . vgl. <u>b3d.t</u> .	
<u>bmd</u> 	belegt <u>Nä</u> . übel daran sein o.ä. (Segs. <u>r3cw</u>) 14.	 
<u>bmd n</u>	übel ergeht es dem... 15; auch: Wehe dem.... 16.	

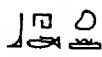
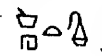
	465	bmd - br
bmd		als Bez. für schwere Ge- burt oder Fehlgeburt 1. <u>Med.</u>
bmd		belegt <u>Nä</u> - <u>Gr</u> . einwickeln 2; bekleiden 3.
bmd		von der Vereinigung des Horus und Seth, deren Kraft sich im Könige vereinigt 4. <u>D.20</u> .
bmd.t		siehe bei <u>bmtj</u> .
br		belegt <u>Gr</u> (nur im Dual) auch  ,  vgl. Kopt. B3d (Singular). die beiden Augen 5.
br		sehen, erblicken (Sub- jekt: die Augen) 6. <u>Gr</u> .
br		etw. womit das Mond- auge voll gemacht wird 7. <u>Gr</u> .
br		aussen, siehe bei <u>bmr</u> .
br (brj)		belegt <u>Nä</u> (mit Artikel <u>t3</u>) auch  ,  Art Seeschiff (zu Rei- sen 8, zum Transport von Lasten 9 u.ä.)
br		ein Nilfisch 10.
br		eine Speise 11. <u>Nä</u> .
br		in dem Ausdruck: "das von Stein" als "Bez. der Nekropole 12. <u>N.R.</u> "
brj		Art Stöcke 13. <u>Nä</u> .
brj.t		ob: der Boden des Utagens? 14. <u>Nä</u> .
brj.t		belegt <u>Nä</u> (mit Artikel <u>t3</u>) Gruppe von Frohmarbeiterinnen? 15.

brbr		belegt Nā.; Gr. Kopt. ⁴ ḫp̄p̄: & ḫp̄p̄p̄. kochen u.ä. 1.	
brbr		Art Flüssigkeit in einem Kupphirezept 2. Gr.	
brbr		die so geschriebenen Wör- ter siehe bei <u>brbm</u> .	
brbr.t		Gr. mit Artikel ¹² p̄: ein Teil der Krone 3. (Ob die knopfförmige Spitze?).	
brb's		Art Getränk 4. Nā.	
brri		Art Brot 5. Nā.	
brri		Art Holz als Mate- rial für einen Utensil 6. Nā.	
brk		glitzern o.ä. (vom Wasser) 7. Nā. Lehnwort, semit. ¹³ p̄r̄.	
brk		beten zu (mit n) 8. Nā. Lehnwort, semit. ¹⁴ p̄r̄.	
brk		schenken (mit n: jemandem) 9. Nā.	
brk		Geschenk, Sabe 10. Nā. vgl. semit. ¹⁵ p̄r̄.	
brkt		der Teich 11. Nā. Lehnwort semit. ¹⁶ p̄r̄, ¹⁷ p̄r̄.	
brg		geöffnet sein (von Tü- ren) 12. Gr.	
brg		leuchten, glänzen (von den Augen) 13. Nā. Lehnwort, semit. ¹⁸ p̄r̄.	
brg		in Wohlstand sein 14. Nā. (in der Schreibung von ¹⁹ b̄gi „müde sein“ beein- flusst; vgl. auch <u>brg</u> ?). Lehnwort?, semit. ²⁰ p̄r̄ „fröhlich sein“.	

brt		ab: um Frieden bitten? 1. Nā.	
bh		Verbum? 2. Königsgr.	
bh.t		belegt Nā.; Gr. Wedel, Fächer (aus Straussenfedern 3, auch aus Blumen 4)	u.ä.
<u>bh's</u> <u>bh.t</u>		den Wedel tragen 5. auch als Titel: Wedel- träger 6.	u.ä.
bh's		Wedel, siehe beim vor- stehenden Wort.	
bh'sjw		Substantiv 7. Gr. Wohl identisch mit <u>bh.t</u> „Wedel“.	
bh's		belegt seit M.R. kehrt machen, fliehen 8.	u.ä. u.ä.
bh'sw		der Flüchtling, der Fliehende 9. M.R.	
bhm		in dem Ausdruck: Gr. als zus. gesetztes Verbum: schützen 10. vgl. <u>bh's</u> <u>bh's</u> bei <u>bh.t</u> und Kopt. Bwōn (?).	u.ä.
bhn		fliehen, siehe <u>bh's</u> .	
bht		Widersacher o.ä. 11. Gr.	
bhd		belegt seit D.22.; oft Gr. a) Duft einatmen, Wohl- geruch riechen 12. auch mit m des Duftes 13. b) für: atmen 14.	u.ä. u.ä.
bhd		belegt Gr. Wohlgeruch, Duft 15. auch: duftender Stoff, mit dem das Auge voll gemacht wird 16.	u.ä.

bhd 

belegt D.22; oft Gr.
a) ein Gebäude durchräuchern. Allein 1 oder mit m: mit einem Duft 2.
Auch mit Subjekt des Wohlgeruchs, der einen Raum durchräuchert 3.

*D.22 
3^{er}  u.ä.

b) jem. beräuchern (mit Wohlriechendem) 4.

bh 

Stoff mit dem das Leder behandelt wird 5. Nā.


bh 

Art Pflanze 6. Gr.
vgl. nbkh und bkh.

bh 

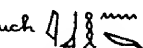
belegt Nā.
frohdienstpflichtig o.ä. 7.
bkh frohdienst tun 8.

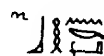

bhm 

Verbum 9. Pyr.


bhm 


I. (den Bösen) zerschneiden (mit dem Messer: m) 10.
(Kopf 11, Ohr 12) abschneiden. Sp.

3^{er} auch 



II. (den Bösen) bestrafen 13.
(den Gegner) bändigen 14.
Seit Pyr.


3^{er} 

 u.ä.

III. (den Fank) beseitigen 15.
Pyr., Totl.
(die Lüge beseitigen (meben: die Wahrheit verbreiten u.ä.) 16. Gr.
(Sift) unerschädlich machen u.ä. 17. Sp.

bhm 


Subst. zum vorstehenden Verbum: eine feindselige Handlung 18. Totl.

bhm.t 

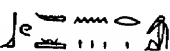
Messer o.ä. 19. Gr.

bhm 

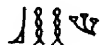
Art Hund 20. Totl.

bhm 

vom bellen (o.ä.) des Hundes 1. Nā.

bhm (bkh) 

Nā. in dem Ausdruck:
m bhm jem.
überflüssig machen (?) 2.

bkh 

Art Pflanze, deren Wurzel officinell verwendet wird 3. Med.
vgl. nbkh und bh



bhs 

das Kalb.

 und  3^{er} auch 

I. als wirkliches Tier.




a) in der Rinderzucht 4.

Dazu  auch 
auch ohne Det.

bhs intj das Milchkalb 5

später als

bhs r int.t 6.

b) als Opfertier 7.

c) in der Ceremonie:

hw bhsr "die [vier verschieden farbigen] Kalber treiben" als Handlung des Königs vor einem Gott (bes. dem ithyphallischen Amun) 8.



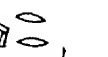


  u.ä.

II. in der Mythologie.




a) als Bez. des jugendlichen Sonnengottes 9.

b) in:

bhs hwr (u.ä.) "..... Kalb" eine der "Seelen des Ostens" 10. Totl.

  
vor bhs  u.ä.
bhs.t 




jem. zum vorstehenden Wort 11. Seit D.18.
Kopt. ⁴BAQCE: ²BAQC1.

 3^{er}.  
bhs 

Art Stein, der zu Statuen verarbeitet wird 12. Nā.




bhs 

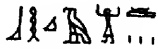

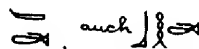
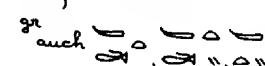
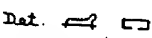
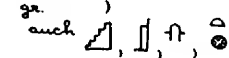


belegt N.R.
vgl. Kopt. ¹BAQC (?)

 mit  

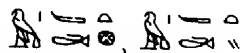






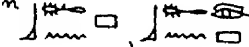
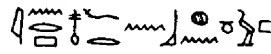
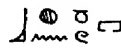
jagen (Löwen 13, Elefanten 14, Wild 15)
auch ohne Objekt 16.

in m bhs von der Jagd heimbringen 17.

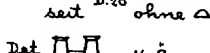
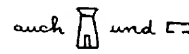





  

bḥkꜣ ein Zustand von Personen 1. lit. M.R.bḥkḥ eine Frucht 2. Nä.
ob zus. gesetzter Name
ḥkḥ - ḥwḥw?bḥdsw belegt seit D.19; oft Sr.
Thron (des Königs 3,
eines Gottes 4).auch 2^{er} auch Sr. besonders mit Bezug-
nahme auf bḥd.t, Edfu
als Thronort des
Horus u. ä. 5.Det. 2^{er} auch bḥd.t I. Name der Stadt Daman-
hur in Unterägypten 6.II. Seltene Variante für den
Namen des Gaus von
smꜣ - bḥd.t 7.III. Name der Stadt Edfu
in Oberägypten
(eigl. dbꜣ) 8.bḥd.tj "der von Edfu" als
I. Name des Gottes von Edfu,
der geflügelten Sonnen-
scheibe 9.

II. Beinamen des Horus in:

Hr bḥd.tj 10.bḥd.tjt "die von Edfu" als Bei-
name der Hathor II. Sr.bḥb ein Baum 12. Med.
Ob richtig?bḥn Verbun, das einen un-
erwünschten Zustand
einer Person bezeichnet 13.
Pgḥ.bḥn Nä. als nähere Bez. für
eine Matte 14:
vgl. sbḥn.bḥn in der Götterbezeichnung 15:
Totb (Sp.).bḥn belegt seit M.R. u. ä.der dunkle harte Stein, der
für Denkmäler (Kapelle 1,
Obelisk 2) benutzt wird.
Herkunft gewöhnlich aus
Hammamat; Sr. angeblich
auch aus Elephantine 3.
Vgl. griech. βαρυνίτης λίθος.inr nfr n bḥnsw der schöne
bḥn-Stein 4.nꜣ dw n bḥn "der Berg des bḥ-Steins"
als Name für Hamma-
mat 5. N.R.bḥn belegt Nä. (mit Artikel nꜣ).Schloss, Burg (des Kö-
nigs 6, eines Vorneh-
men 7;
auch im Märchen 8).
vgl. hebr. ḥḥ.bḥn.t 

belegt seit D.18.

 u. ä.I. Torgebäude, Pylon (Tor
mit Doppeltürmen) 9.
Auch im Dual. 10.Det.  u. ä.II. Auch von einem ein-
fachen Tor (in einer
Mauer) 11.auch  und bḥn der turmförmige Ober-
teil des Sistrums, den Hathor
auch als Kopfschmuck
trägt 12. Sr.bḥn sonst nicht bekanntes
Wort, erhalten in N.R.-
Schreibungen 13 für
bḥn.t "Torgebäude".bḥn (Holz) zerschneiden 14. Sr.bḥh Natronkörner o. ä. 15. Sr.
vgl. bḥh.bḥhsw belegt Sr.; Totb; Königsgr.
Feuer, Bluthauch (aus
dem Munde) 16.

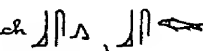
II. geheime Gestalt (einer Gotter):
im Himmel 1, im Tempel 2
(auch von einem Kult-
bild 3); auch von Relief-
bildern 4 Seit M.R.

bsj
(bsj²)



(III. inf.) Seit M.R.
hervorquellen,
heraustreten u.ä.

auch

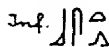


oft

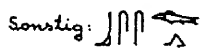


Formen:

Inf.



Sonstig:



u.ä.

A. Intransitiv.

I. vom Wasser, das hervorquillt
(hervorquillt?) aus seiner
Höhle u.ä. 5, zu seiner
Zeit u.ä. 6 Seit D.18.

II. von Pflanzen, die aus dem Acker
hervorkommen u.ä. 7. Sp.; Gr.

III. von Mineralien u. ähnl., die aus
dem Berge 8, aus einem Lande 9
hervorkommen. Seit D.18, oft Gr.

IV. von der Entstehung der Götter aus
dem Wasser 10 (aus einer
Söller 11 u.ä.) Sp.; Gr.

bs m d.t.f (u.ä.) "hervorgegangen aus
seinem[des Re] Leibe"
mit Bezug auf Hathor
als Tochter des Re 12. Gr.



V. im Gegs. zu hsp "im Wasser ver-
sinken": hervortauchen (aus
dem Wasser) 13. Sp.

B. Transitiv.

I. das Wasser herbeiführen, hervor-
quellen lassen (aus der Höhle 14,
zu seiner Zeit 15 u.ä.). Seit M.R.

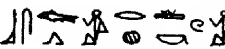
II. von den Bergen, welche die in
ihnen verborgenen kostbaren
Steine "hervorkommen lassen,
herausgeben." 16. N.R.; Gr.

C. Verschiedenes.

I. sich ereignen, geschehen (von
abstrakten: Unheil, Erwünschtes
u.ä.) 17. Seit Lit. M.R.

II. in dem Ausdruck:

bsj rhkwj (u.ä.) "wenn ich gewusst hätte" 18

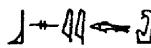


bs

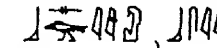


Erzeugnisse (des Feldes,
der Berge) 1. Gr.

bsj



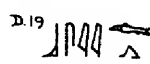
Name des Sonnen-
gottes 2. Königsgr.



bsw



eine Krankheit: ob
Schwellung? 3. Mad.
vgl. Kopt. oγici.



bsw

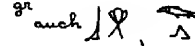


allgem. Bez. für: etwas
das man nicht sagen
darf 4. D.18.

bs3



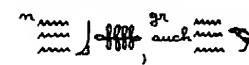
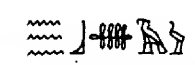
eine Eigenschaft.



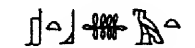
I. in dem Ausdruck:

mw bsw

"das..... Wasser" (in den
Brüsten), als Bez. der
Muttermilch 5.



II. als Zustand oder Eigen-
schaft der säugenden
Isis 6.

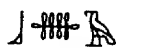


bs3

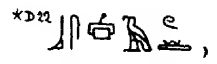


ein Opfergegenstand
(im Wortspiel mit dem
vorstehenden bs3) 7. M.R.

bs3



belegt seit M.R.



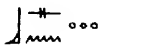
I. schützen 8.

II. Schutz 9.

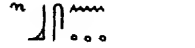


bs3 schützen 10.

bsn



Natron u.ä.



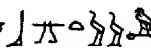
I. als Reinigungsmittel (zum
"waschen" 11, zum "reinigen"
eines Gebäudes durch streu-
en 12).

II. offiziell als Bestandteil
von Rezepten.
allein 13 oder mit näheren
Angaben der Sorte, z.B.:

bsn n rkdw 14.



bstarw



Bez. von Göttern 15.

Gr.

bs		belegt seit Totb. N.R. I. Blamme, Brand u.ä. 1.	auch
		bs m sdt Feuerbrand u.ä. 2.	
		II. vom Strahl des Mondes 3 und in dem Ausdruck:	
		stj bs Feuer sprühen 4 (auch von einem Stern 5).	
bs		verbrennen (in Alliteration mit b) 6. Gr.	
bsjt		Name einer feuerspeienden Schlange 7. Königsgr.	
bs		belegt seit Ende N.R. der Gott Bes 8. griech. Bnqas. Kopt. BHC.	
bs		Beischrift zu einem goldenen Amulett der Form	9. Sp.
bs.t		in einem Dorfnamen 10. A.R.	
bs		siehe bei bs.	
bs		Art Frucht? 11. Nā.	
bs		Art Brot 12. Nā.	
bs3		schützen u.ä., siehe bei bs3.	
bs3w		Art Schwur 13. M.R. (in Listen von Sargbeigaben).	
bsw		eine Krankheit 14. Med. Ob richtig?	
bsw		siehe bei bs.	

bsbs		Art Gans oder Ente 1. A.R.	
bsbs		belegt Med.; Nā.; Gr. Art Frucht 2; oft offiziell verwendet 3. Gr. auch als Bestandteil eines schmerzstillenden Getränks 4.	
bsmt		belegt Nā. Grabstichel o.ä. in den Verbindungen:	
		mit dem Grabstichel gravieren 5.	
		der Graveur oder ähnl. Metallarbeiter 6.	
bsmtj(?)		in dem Titel: eines Beamten des Stattempels 7. vgl. Kopt. BECNHT "Erzarbeiter"?	
bs's		Substantiv? (neben "Kot" erwähnt) 8. Totb.	
bs's		Art Fische 9. Nā.	
bsk		I. allgemein: Eingeweide (oft neben Herz) 10.	
		II. auch für das Herz selbst 11.	
bsk		ausscheiden 12; bes. vom ausschneiden u.ä. des Herzens 13. (Gr.)	
bsj		(III. inf.)	
		I. ohne Objekt. speien 14; sich übergeben 15. Gr. vom Nil und von der Überschwemmung: sich ergießen 16.	
		II. mit Objekt. a) eigentlich: etw. ausspeien, etw. ausbrechen 17.	

b) bildlich:
vom Herzen, das seine
Sedanken verrät (M.R.) 1.
Feuer speien (D.22) 2.
von den Nilquellen, die
das Wasser „ausspei-
en“ (Gr.) 3.
vom Acker, der die Pflanzen
„speit“ (Gr.) 4.

bšw

das Erbrechen, das Er-
brochene 5. D.18 (Zaub.).
bildlich vom Nil 6.
flüssige Ausscheidung
bei der Myrrhenberei-
tung 7. Gr.

^{*D.19/10}

bš

das Brechmittel ? 8. Med.

bš

Art Frucht, siehe bei bšš.

bšw

in: dš wšh n bšw
Art des Feuersteins 9.
Falk.

bšš

belegt seit A.R.
Art Frucht (neben Ge-
treide und Datteln) 10.

^a

nštj n bšš offiziell verwendet 11.
Med.

bšš

belegt Nā.

auch

Meissel o.ä. 12.

fast nur in dem Titel:

tšj bšš

von Leuten die Steine
bearbeiten 13.

bšš.t

Substantiv 14. M.R.

bšš

allgem. Bez. für
Herz 15. Gr.
vgl. bšh.

bšt

belegt seit A.R.

Seit Ende N.R. in der Schrei-
bung mit bšš „matt
sein“ zus. gefallen.

aufrehrerisch sein,
sich empören u.ä.

^a

seit ^{D.21}

^{D.19}

I. von Personen, bes. von den
fremden Ländern ! (auch
mit hr : aufständisch
gegen 2).

Det.

^{D.19}

bšš.wt bšt.t die aufständischen
Fremdländer 3.

II. vom aufgewühlten Wasser
des Kataraktes (Segs. der
Hafen) 4. M.R.

III. von Sachmet, die gegen (r)
die Menschen „wütet“ o.ä. 5.
D.22 (Ritual).

bšt.w

die Empörung, in:

šnj bšt.w

sich empören o.ä. 6.
Lit. M.R.; D.19.

bšt.w

belegt seit D.18.

die Empörer, die Auf-
ständischen 7.
auch mit hr 8, r 9
oder Suffix oder Gene-
tiv 10: „die gegen.....
Aufständischen“.

Schreibung wie
beim Verbum.

bšk

belegt D.18 u. Sp.

schlechte Eigenschaft
des Herzens: wider-
spenstig o.ä. (mit r:
gegen jem.) 11.

^{ar}

bšk


















siehe bei bšk.
















bšk.w


















siehe bei bšk.t.


















bšk.bk

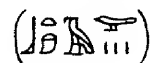
eine Charaktereigen-
schaft (des Herzens) 12
Lit. M.R.

- bk-m  Substantiv (in einem Zauber) 1. Med.
- bk-m  schreiten o.ä. (vom Windgott) 2. Gr.
- bk-m  Bez. für Schutzgötter des Osiris 3. Gr. Wohl identisch mit dem folg. Wort.
- bk-m  Bez. der Standartenträger 4. Gr. Ob irrig für das Folgende?
- bk-m-kn  die sogen. "Standarten", die man vor dem Gott trägt, um ihm den Weg frei zu machen von Bösem u.ä. 5. Gr. auch  Alk. 
- bk-s  belegt Gr. ein Mineral aus Nubien 6.
- auch bk-s - n-h ?  vgl. b-j - k-s und k-s - n-h.
- bk-s-w  Rückenwirbel (Halswirbel) 8, der Wirbelkanal 9 und das Rückenmark 10: als menschlicher und tierischer Körperteil. Det.  Gr. u.ä. sonst  u.ä.
- ts bk-s-w Rückenwirbel 12.  u.ä.
- bk  siehe bei b-gj u. b-gw.
- bk  die so anlautenden Wörter siehe bei b-k.
- bk  gem. töten (mit dem Schwert) 13. Gr. Ob irrig statt b-gj ?
- bk-t  siehe bei b-k-t.

- bk3  belegt seit M.R.  u.ä.
- A schwanger werden, schwanger sein.  D.20  3^{er}  u.ä.
- I. eigentlich von der Mutter (auch von einem weibl. Tier 1). allein 2 oder:
- a) schwanger von dem Samen (mit m 3 oder hr 4).
- b) schwanger mit dem Kinde (mit m 5 oder hr 6).
- II. übertragen
- a) vom Felde, das schwanger ist (mit Pflanzen: mit m 7. N.R. oft Gr. D.19.
- b) von übervollen Scheunen 8.
- c) vom Himmel, der voll der Säte des Königs ist 9 D.19.
- B. schwängern Gr.
- a) vom Nil, der das Feld befruchtet 10.
- b) von widernatürlicher Unzucht 11.
- bk3-t  die Schwangere 12. Seit M.R. auch von einem Nilpferd 13. Gr. vgl. Kopt.  BOKI.
- bk3-t  Mutterkuh 14 N.R.
- bk3-t  in dem Ausdruck: offiziell verwendet 15. Med. 
- bk3  in der Verbindung: Vorrat (an Nahrungsmitteln) 16. Gr. 
- bk3  I. der zweite Tag, das Morgen 17. Gr. N.R.  II. der Morgen (neben Tagesmitte und Abend) 18. D.19, Gr.  u.ä.

lkz - lgr	482	
lkz-tj	 *	Name eines Dekan- gestirns. Allein! oder in: w.s.t lkz-tj 2. griech. οὐρανός.
lkz-tj		Bez der Hoden 3. Gr.
lkz		Nä. Art Baum in Syrien 4. ob:  „Terebinthe“?
lkz		eine grössere Frucht 5. Nä.
lkm		Mist o.ä. (von Zie- gen) 6. Med.
lkr		Treppe 7. Gr.
lkr		Ihron 8. Gr.
lg		siehe bei l3gj.
lg		siehe bei lg3w.
lg		Name eines bissenden Tieres 9. Nä.
lg		Art Fisch (als Speise) 10. Nä.
lg3w		Geschrei o.ä. 11. N.R.
lg3w		belegt Lit. M.R., Gr. der Schiffbrüchige 12. vgl. Kopt.  B1X1. oft in dem Ausdruck: Adj. lg3w den Schiffbrüchigen retten 13. auch in einem Orts- namen (bei Ambo) 14. Gr.
lgnt		Nä. (mit Artikel t3). Höhle (Lehnwort aus semit.  15).

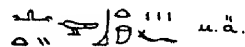
lgs - lt3	483	
lgs		als Körperteil des Stern- bildes „Riese“ 1. Königsgg.
lgs		Köhle o.ä. 2. Gr.
lgsw		Substantiv in Zusam- menhang mit dem Sonnenschiff 3. Totb.
lgs		belegt M.R. u. Nä. Schaden o.ä. 4.
lgs		Aufbruch o.ä. 5. D.22.
lgsw		siehe bei l3gs.
lt		der Schaphirt 6. A.R.
lt		ob der sogenannte Salbkegel? 7. Sp.
lt		Nä. (im Plural) ein Teil des Wagens 8.
lt		belegt Gr. (mit Artikel p3). vgl. das alte       



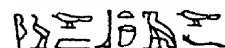
- a) Verbrechen, Untat (in gerichtlichem Sinne) 1.
b) Vergehen (in der Verwaltung) 2.
c) sittliche Verschuldung, Sünde 3.
d) Unfall, Schaden u.ä. 4
e) Gr.: Unreines 5.

II. in Ausdrücken für schuldlos, insbesondere:

iwj bt3.f 6.



sw m bt3.f 7.



III. in versch. festen Verbindungen.

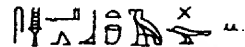
iwj bt3

ein Verbrechen begehen, Unrecht tun 8. Mit x: gegen jem. 9.



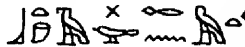
schc bt3

ein Vergehen geltend machen gegen jem. (mit x) 10.



bt3 (3 n mwt

ein grosses todeswürdiges Verbrechen 11.



bt3



sich vergehen, schuldig werden 12. Nā.

bt3



Verbrecher 13. D.18.

bt3.t



Benachteiligung o.ä. 14. D.18.

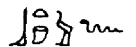
bt3



laufen 15. M.R. vgl. bt.



bt3w



siehe bei btw.

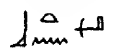
btin



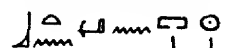
Nā. Art Fische 16. ob richtig?



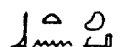
btm



(N.R.) in dem Titel 17:

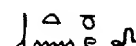


btm



siehe bei btm.

btmw



Substantiv 18. Lit. M.R.

bt4



Schmutz o.ä. 1. Lit. M.R.

bt4



aufreißer o.ä. (viell. von einbrechenden Nomaden) 2. A.R.

bt4



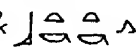
vom bekümmerten Herzen 3. Lit. M.R.

bt4



(die Feinde) niedermachen, schlachten 4. Gr.

bt4bt4



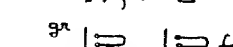
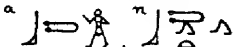
entschlüpfen o.ä. 5. Foll.



bt

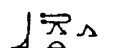


I. intransitiv. Seit Pyg. laufen (von eiligen Boten) 6. vgl. bt3 des M.R. herbeieilen (von der Überschwemmung) 7. N.R.; Gr.

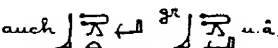


II. transitiv. (einen Ort) durchlaufen 8. N.R.; Gr.

bt



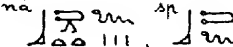
belegt seit M.R. jemand verlassen, im Stich lassen 9. Auch: (einen Kranken) aufgeben 10. Med.



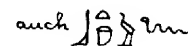
btw



I. Bez der Giftschlange 11 und des Anophis 12. Zaub. Nā.; Sp.

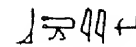


II. Bez einer unheilbaren Krankheit 13. Med.; Lit. M.R.

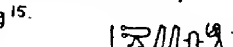
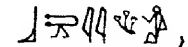


III. Bösewicht? 14. Lit. M.R.

btj



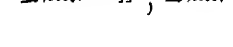
belegt N.R. eine Berufsbezeichnung 15. Auch als Titel vor dem Namen 16.



btm

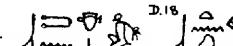


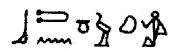

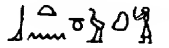
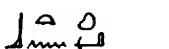


belegt M.R.; D.18. sich widersetzen (mit direktem Objekt) 17.



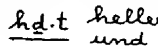
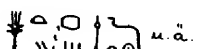
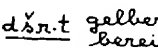
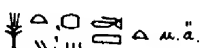
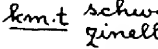
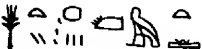

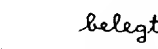
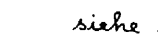
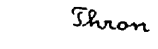

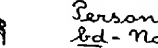
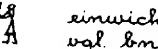
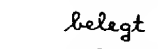
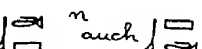
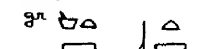

btm zt



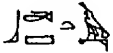
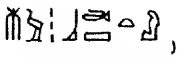
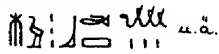


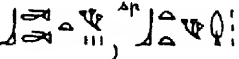
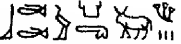





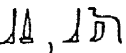






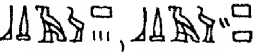



der Unverschämte o.ä. 18.

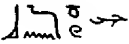







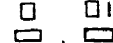
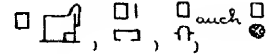



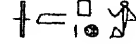

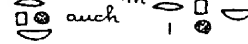
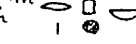


- btm**  belegt seit M.R.; oft Gr. auch  u.ä.
Rebell, Freuler u.ä. 1
Gern mit Suffix: sein
(u.ä.) Freuler = der ge-
gen ihn (u.ä.) Freueln-
de 2.
- btm**  D.18 in dem Ausdruck:
"der in Bedrängnis
ist" o.ä. 3.
- btm**  Fotl. vom Windhund 4.
missverständliche Schrei-
bung für tbn.
- bd**  Art Natron.
Zum Teil für älteres J. aus
dem Zeichen ist später
J geworden.
als Reinigungsmittel
(in der Opferliste 5, im
Ritual 6, als Beigabe
für den Toten u.s.w. 7).
Auch in den besonderen
Sorten (Gr.):
bd m nfb 8.
bd m xrp 9.
mit bd-Natron reini-
gen (den Mund 10,
den Weg 11).
Gr. auch vom reinigen
eines Raumes mit
Wasser 12 oder Weih-
rauch 13.
- bd.t**  belegt seit Pyg.
Seit M.R. sehr oft btj. ge-
schrieben, aber gramma-
tisch doch als fern. be-
handelt 14
Kopt. Awte: Bwt. (masc).
Art Weizen: Emmer, Spelt.
als Ackerpflanze 15 und als
deren Frucht 16. Gern neben
it "Gerste" 17
Verwendung als Brotkorn 18.

Auch offiziell 1.
In mehreren Sorten 2, besonders:

- bd.t**  hd.t heller Spelt (zu Brot 3
und offiziell 4).  u.ä.
- bd.t**  dxr.t gelber Spelt (zur Bier-
bereitung 5; auch zu
Brot 6).  u.ä.
- bd.t**  km.t schwarzer Spelt (offi-
ziell verwendet) 7.  u.ä.
- bd.t**  Med. in Namen von
Medikamenten 8.
- bd**  belegt Gr.
I. intransitiv: leuchten (von
den Strahlen der Sonne) 9.
II. transitiv: (einen Ort 10, die
Dunkelheit 11) erleuchten.
- bdj**  siehe bei bdj.
- bdj**  Thron 12. Spätsth. 
- bdw**  Personifikation des
bd-Natrons 13. Pyg.
- bdm**  einwickeln 14. Nä.
vgl. bmd.
- bdš**  belegt seit M.R.
Seit Ende N.R. auch als un-
genaue Schreibung von
bd.t; siehe bei diesem
Wort.
ermatten, schlaff werden. Dazu  auch 
I. von Personen 15, bes. von den
Feinden, die verzagen u.ä. 16.
II. von einzelnen Körperteilen
(Arme 17, Füße 18, Herz 19, Auge 20).
bdš hr sich mutlos zeigen 21. 
- III. von den Tieren 22.
- IV. matt machen 23. Gr.

- bdš  Verbum (neben: untergehen) 1. Pyr.
- bdš.t  Name einer Göttin 2. 
- msw bdš.t die Kinder der b. als Bez. der Feinde des Sonnengottes 3. 
Sp. auch von den Feinden des Königs 4.  u.ä.
- bdd  Substantiv (vom Geruch des Weihrauchs) 5. Pyr.
- bdd  eine officinell (u.ä.) verwendete Pflanze 6.  Med.; St.
- bddw.k3  belegt M.R. und Med. eine officinell verwendete Pflanze oder Frucht 7.
- bd  Kugel, Ball? 8. Pyr. 
- bd  Gussform o.ä. 9. A.R. 
(bd3) vgl. das späte bt.
- bd3  Art Sans oder Ente 10. A.R. 
- bd3  belegt A.R.; M.R.; Med. 
Topf aus gebranntem Ton 11.
- bd3  die Mastspitze 12. Talb.  auch 
- bd3  belegt Med. 
Polster o.ä. (aus Leinen zum Verbinden) 13.
- bd3.t  der Backofen 14. Gr.
- bdw  Art kleiner Vogel 15. M.R.
- bdn  Verbum (Zustand in dem man nicht gerne geht) 16. Sargt.

- bdn  Stock zum Brügeln 1. Nä.  auch 
- bdndn  Verbum 2. D.18. vgl. bdn vom gehen.
- 
- p  der Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt: ein Gerät 3. 
Nur als Schriftzeichen belegt; vgl. auch das folg. Wort.
- p  belegt seit D.18. vgl. Kopt. ποι.
- I. Untersatz, Sockel (aus Holz 4 oder Stein 5). 
- II. Gr. oft: Thron (des Königs 6 oder eines Gottes 7)  auch 
- p  Name der unterägyptischen Königsstadt, die zusammen mit dp das spätere Buto bildete 8. 
- imj-k ein Priestertitel im Edfu 9. Gr. 
- pj  zur Stadt Buto gehörig, Bewohner von B.
- I. in dem alten Titel:
- n3 p nb Mund jedes Bewohners von Buto 10  auch 
- II. alt im Plural: „die zu Buto gehörigen“ als attributiver Zusatz zu einem Substantiv (die Götter 11, die Seelen 12, die Wächter 13) 